

Vorlesungsverzeichnis Wintersemester 2008/09

Geschichte: Alle Studiengänge

Veranstaltungszeit: 13.10.2008 bis 06.02.2009

Aktualisierungen für das Vorlesungsverzeichnis finden Sie unter folgendem Link:

<http://www.uni-paderborn.de/fakultaeten/kw/institute-einrichtungen/historisches-institut/lehre/>

014010		
LHRG	Modul	B1-III / A2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B1-III / 3-I/III / 5-IV/V A2-III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	B.1 / G-D.2
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-III / B3-I/III / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
BA-Hist.	Modul	B2-II / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/2/6
LpGes	A3 / B4	

Mathematica Latine dicitur doctrinalis scientia – Geschichte der Mathematik im Mittelalter

Mathematica Latine dicitur doctrinalis scientia – The History of mathematics in the Middle Ages

Beginn: 13.10.2008

V/ES 2: Mo 14 – 16

D 2

Englisch

Die Beschäftigung mit der „Mathematik“ des Mittelalters war – gemessen an dem Stellenwert, der der Erforschung von Kunst, Literatur, Theologie und Philosophie für diese Epoche zuerkannt wird – lange Zeit eine quantité négligable. Erst in jüngster Zeit wächst allmählich das Interesse an diesem zu Unrecht vernachlässigten sektoralgeschichtlichen Gebiet der mittelalterlichen Intellektualitäts- und Bildung, der die abstrakten Aspekte des mittelalterlichen Weltverständnisses zum Thema hat.

Dies ist umso begründeter, als der mathematische Fächerkanon bestehend aus Arithmetik, Geometrie, Astronomie und Musik in Gestalt des Quadriviums die gehobene Ausbildung (gewissermaßen die Oberstufe) für jeden mittelalterlichen Schüler darstellte, die jedweder Form intellektueller Aktivität in dieser Epoche propädeutisch vorangestellt war, so dass ohne deren Kenntnis eine Vielzahl mittelalterlicher Quellen unverständlich bleibt. Neben diese enzyklopädisch-mathematische Bildung traten zudem eine Reihe zukunftsweisender Innovationen im Bereich des operativen Rechnens (z. B. der Dreisatz des Leonardo v. Pisa, das Abakusrechnen, die Einführung der Null), der messenden Geometrie oder auch der Erkenntnis kosmisch-astronomischer Abläufe, die insgesamt erst die Basis für das Entstehen der Naturwissenschaften in der Neuzeit formierten.

Die Veranstaltung kann zum einen als reine Vorlesung besucht werden, zum anderen aber auch als Teil eines 4stündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars (für die Studiengänge Lehramt/GymGes und 2-Fach-Bachelor (GymGes-neu B3-I; 2-Fach-BA-neu B1-III). Im letztgenannten Fall kann ein Leistungsnachweis erworben werden. In diesem Falle ist der Besuch der Parallel-Veranstaltung „014180“ zwingend.

Einführende Literatur: CANTOR, Moritz: „Vorlesungen über Geschichte der Mathematik“, Bd.1, 3.Aufl. Leipzig 1907
BERGMANN, Werner: „Innovationen im Quadrivium des 10. und 11. Jahrhunderts. Studien zur Einführung von Astrolab und Abakus im lateinischen Mittelalter“ (=Sudhoffs Archiv, Beihefte), Stuttgart 1985

014020		
LHRG	Modul	B1-III / A2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 5-IV/V / A2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B1-III / 5-IV / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	B.1 / G-D.2
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-I / Optionalbereich: Modul C; Studium generale
BA-Hist.	Modul	B2-II / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/2/6
LpGes	A3 / B4	

Geschichte Burgunds im Spätmittelalter.

Burgundy in the Late Middle Ages

Beginn: 15.10.2008

V 2: Mi 9 – 11 H 2 **Kamp**

Im späten Mittelalter etablierte sich im Raum zwischen Frankreich und Deutschland ein dynastischer Fürstenstaat, der neben der französischen Region Burgund auch Flandern und weite Teile der Niederlande umfasste. Nicht zuletzt dank der ökonomischen Potenz ihrer nördlichen Herrschaftsgebiete wurden die burgundischen Herzöge und ihr Hof zu einem politischen und kulturellen Machtfaktor ersten Ranges im damaligen Europa. In der Vorlesung sollen die Grundzüge der politischen Geschichte Burgunds ebenso wie die wirtschaftliche Entwicklung und das soziale Mit- und Gegeneinander in den verschiedenen Territorien verfolgt werden. Besondere Aufmerksamkeit gilt zudem der burgundischen Administration, dem in den letzten Jahren intensiv erforschten Hofleben und den rituellen Formen höfischer wie städtischer Selbstdarstellung, die sich in aufwändigen Festen und Einzügen, aber auch in der intensiven Förderung des Kunsthandwerks niederschlug.

Einführende Literatur: Hermann Kamp, Burgund. Geschichte und Kultur (bsR 2414), München 2007; Werner Paravicini, Menschen am Hof der Herzöge von Burgund, Stuttgart 2002.

014030		
LHRG	Modul	B2-III / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-I/III / 5-IV/V / A2-III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	B.1 / G-D.2
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-III / B3-II/III Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B7-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A3/5 / B1/2/3/4
LpGes	C1/2	

Bevölkerungsgeschichte Europas (14. – 19. Jahrhundert)

History of Population in Europa (14th – 19th Century)

Beginn: 16.10.2008

V/ES:2 Do 9 – 11 P 5.203 **Göttmann**

In der Vorlesung sollen zum einen die langfristigen Bevölkerungsverläufe und die Bevölkerungsverteilung Europas seit der Überwindung der Folgen der spätmittelalterlichen Pestwellen bis zur sog. demographischen Transition im 19. Jh. dargestellt werden. Zum zweiten sollen die dabei wirksam gewordenen ökonomischen,

sozialen, politischen und rechtlichen Bestimmungsfaktoren herausgearbeitet werden. Ein dritter Schwerpunkt gilt zeitgenössischen und schließlich modernen Bevölkerungstheorien und der Frage, inwieweit diese zur Erklärung und Bewertung der Bevölkerungsentwicklung dienen können.

Zur Bildung eines thematischen Schwerpunktes im Komplex Bevölkerung, Versorgungslage und Lebensverhältnisse in der vorindustriellen Zeit ist der Besuch folgender Lehrveranstaltungen empfohlen: Hunger im Alten Europa (HS WS 2008/09; Nr. 014510); Europäische Migration (HS SS 2009); Historische Demographie (GS SS 2009).

Die Veranstaltung kann zum einen als reine Vorlesung besucht werden, zum anderen aber auch als Teil eines 4stündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars (für die Studiengänge Lehramt/GymGes und 2-Fach-Bachelor (GymGes-neu B3-I; 2-Fach-BA-neu B1-III)). Im letztgenannten Fall kann ein Leistungsnachweis erworben werden. In diesem Falle ist der Besuch der Parallel-Veranstaltung „014210“ zwingend.

Literatur: Armengaud, André.: Die Bevölkerung Europas von 1700 – 1914. Ebd. Bd. 3. Stuttgart 1976, S. 11 – 46.

Cipolla, Carlo Maria / Borchardt, Knut (Hgg.): Bevölkerungsgeschichte Europas. Mittelalter bis Neuzeit. Aus dem Englischen von Anjuta Dünnwald. München 1971.

Esenwein-Rothe, Ingeborg: Einführung in die Demographie. Bevölkerungsstruktur und Bevölkerungsprozeß aus der Sicht der Statistik. Wiesbaden 1982.

Imhof, Arthur E.: Einführung in die historische Demographie. München 1977.

Kirsten, Ernst (Hg.): Raum und Bevölkerung in der Weltgeschichte: Bevölkerungs-Ploetz Bearb. von Ernst Kirsten, Wolfgang Buchholz, Wolfgang Köllmann. 4. Bde., 3. Aufl. Würzburg 1965 – 1968.

Köllmann, Wolfgang/ Marschalck, Peter (Hg.): Bevölkerungsgeschichte. Köln 1972.

Mattmüller, Markus: Bevölkerungsgeschichte der Schweiz. Bd. 1, 2 Tbd. Basel 1987.

Mols, Roger: Die Bevölkerung Europas 1500 – 1700. In: Europäische Wirtschaftsgeschichte. Hg. v. C.M. Cipolla/K.Borchardt, Bd.2. Stuttgart 1979, S. 5 – 49.

Pfister, Christian: Bevölkerungsgeschichte und historische Demographie: 1500 – 1800. München 1994.

014040		
LHRG	Modul	B2-III / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 5-IV/V / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	B.1 / G-D.2
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B7-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A3/5 / B1/2/3/4
LpGes	C1/2	

Geschichte der Frühen Neuzeit – Europäische Geschichte im Zeitalter Friedrich II.

Early Modern History – European History in the age of Frederick II

Beginn: 15.10.2008

V 2: Mi 11-13 A 4 Süßmann

Das Zeitalter der Aufklärung ist das Jahrhundert Friederichs, schrieb Kant 1783 – ob dies nur von Königsberg aus so erschien, soll in der Vorlesung gefragt werden. Dafür ist zunächst Preußens Aufstieg zur Großmacht nachzuzeichnen und die Veränderung des europäischen Mächtesystems nach dem Tod Ludwigs XIV. Ermöglicht wurde der preußische Aufstieg durch innere Reformen, die von der Forschung häufig als "aufgeklärter Absolutismus" bezeichnet werden. Mit der Betrachtung der Reformen wird auch dieser Begriff auf den Prüfstand gestellt. Zuletzt sollen Alternativen zum preußischen Weg der Staatsbildung erörtert werden: deutsche (Österreich, Würzburg, Anhalt-Dessau); europäische (England und Schottland, Portugal, Rußland); und nicht zuletzt der amerikanische.

Literatur: Duchhardt, Heinz: Europa am Vorabend der Moderne 1650–1800 (= Handbuch der Geschichte Europas. 6). Stuttgart 2003.

Reinalter, Helmut / Klueting, Harm (Hg.): Der aufgeklärte Absolutismus im europäischen Vergleich. Wien 2002.

Stollberg-Rilinger, Barbara: Europa im Jahrhundert der Aufklärung. Stuttgart 2000.

014050		
LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 5-IV/V / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Lgrund	Modul	B.1 / G-E.2
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B8-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zurodnung
LSI/II;M	G/H	A4/5 / B1/2/3
LpGes	G/H	A2 / B1/4

Geschichte der Konsumgesellschaft von der Frühen Neuzeit bis zum 20. Jh.
History of the Consumer Society from the Early Modern Times to the 20th Century

Beginn: 15.10.2008

V 2: Mi 9 – 11 A 3 **Kleinschmidt**

Konsum, Konsumieren und Konsumgesellschaft sind ambivalente Begriffe. Während sie einerseits für die Leistungsfähigkeit und den Wohlstand westlicher Gesellschaften stehen, sind die sozialen und ökologischen Implikationen von Konsum nicht selten Anlass für Kritik an eben dieser Konsumgesellschaft. „Liebe, Luxus, Kapitalismus“ waren schon bei Werner Sombart zentrale Kategorien bei der „Darstellung der Entstehung der modernen Welt aus dem Geist der Verschwendung“. Insofern ließe sich die Entwicklung der „Konsumgesellschaft“ bis ins 16./17. Jahrhundert zurückverfolgen. Andererseits kann von einer entfalteten Konsumgesellschaft erst seit den 50er und 60er Jahren des 20. Jahrhunderts gesprochen werden. Die Vorlesung bietet einen breiten Überblick über die Entwicklung der Konsumgesellschaft, wobei die Betrachtung des privaten Konsums (Wohnen, Kleidung, Ernährung, Unterhaltung, Reisen) und unterschiedlicher Lebensstile, die unternehmerische Seite des Konsums (Absatzwirtschaft, Werbung und Marketing), die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung des Konsums und der Konsumpolitik sowie die Begleiterscheinungen der Konsumgesellschaft (soziale und ökologische Aspekte, Konsumkritik) in Kaiserreich, Weimarer Republik, NS, Bundesrepublik und der DDR im Mittelpunkt stehen werden.

Literatur: Christian Kleinschmidt: Konsumgesellschaft (Grundkurs Neue Geschichte), Göttingen 2008 (erscheint im September 2008)

Wolfgang König: Geschichte der Konsumgesellschaft, Stuttgart 2000.

Michael Prinz (Hg.): Der lange Weg in den Überfluss. Anfänge und Entwicklung der Konsumgesellschaft seit der Vormoderne, Paderborn 2003.

Michael Prinz: Konsum und Konsumgesellschaft seit dem 18. Jahrhundert. Neuere deutsche, englische und amerikanische Literatur, in: Archiv für Sozialgeschichte 41, 2001.

Hannes Siegrist, Hartmut Kaelble, Jürgen Kocka (Hg.): Europäische Konsumgeschichte, Frankfurt/New York 1997

014060		
LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 5-IV/V / A3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	B.1 / G-E.2
Zwei-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-Ba neu	Modul	B3-II Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B7-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A4/5 / B1/2/3
LpGes	G/H	A2 / B1/4

Der organisierte Nationalismus in Deutschland zur Zeit des Deutschen Kaiserreichs 1871 – 1918

The organized nationalism in Germany at the time of the German Empire 1871-1918

Beginn: 13.10.2008

V 2: Mo 14 – 16 C 2 **Klenke**

(Die Veranstaltung ist geöffnet für: Studium für Ältere, für Anfänger, Studium Generale und Hörer aller Fakultäten)

Die Vorlesung befasst sich mit den Formen des organisierten Nationalismus (Vereine, Agitationsverbände, Wehrverbände, Parteien etc.) von der Gründung des Deutschen Kaiserreichs bis zum Ende des I. Weltkriegs. Ein Schlüssel zum Verständnis des Kaiserreichs ist die Einsicht in die Struktur und den Wandel des Nationalismus nach der Reichsgründung. Formen, Trägergruppen, Funktionen und strukturelle Ursachen des Nationalismus verfolgt die Vorlesung durch alle Phasen des Kaiserreichs, ebenso die teils weitreichenden politischen Folgen

Literaturempfehlungen: Berghahn, Volker, Das Kaiserreich 1871-1914. Industriegesellschaft, bürgerliche Kultur und autoritärer Staat, Stuttgart 2003; Stig Förster, Der doppelte Militarismus, Stuttgart 1985; George L. Mosse, Die Nationalisierung der Massen, Frankfurt/M. u. a. 1976; Nipperdey, Thomas, Deutsche Geschichte 1866-1918, Band II. Machtstaat vor der Demokratie, München 1992; Stürmer, Michael, Das ruhelose Reich. Deutschland 1866-1918, Berlin 1994; Ullmann, Hans-Peter, Politik im Deutschen Kaiserreich 1871-1918, München 1999; Wehler, Hans-Ulrich, Deutsche Gesellschaftsgeschichte, Bd. 3: Von der ‚Deutschen Doppelrevolution‘ bis zum Beginn des Ersten Weltkriegs 1849-1914, München 1995.

014070		
LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-I/III / 5-IV/V / A2-III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	B.1 / G-E.2
Zwei-Fach-BA	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-Ba neu	Modul	B1-III / B3-II/III Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B7-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A4/5 / B1/2/3
LpGes	G/H	A2 / B1/4

Einführung in die Politikgeschichte des industriellen Zeitalters

Introduction in political history of the industrial age

Beginn: 16.10.2008

V/ES 2: Do 14 – 16 Uhr H 5 **Klenke**

(Die Veranstaltung ist geöffnet für Anfänger und das Studium Generale)

Diese sektoralgeschichtliche Veranstaltung verbindet vorlesungsartige Einführung und Grundlagenseminar, um in die Grundbegriffe und Grundlagen der Politikgeschichte des modernen Staates im bürgerlich-industriellen Zeitalter einzuführen. Auch die Grundbegriffe der Politikwissenschaft als analytische Basis politikgeschichtlicher Theoriebildung finden Berücksichtigung. Die Beispiele dieser Einführungsveranstaltung beziehen sich größtenteils auf die deutsche Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts.

Die Veranstaltung kann zum einen als reine Vorlesung besucht werden, zum anderen aber auch als Teil eines 4stündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars (für die Studiengänge Lehramt/GymGes und 2-Fach-Bachelor (GymGes-neu B3-I; 2-Fach-BA-neu B1-III). Im letztgenannten Fall kann ein Leistungsnachweis in Gestalt einer 15minütigen mündlichen Prüfung zu Semesterende erworben werden. In diesem Falle ist der Besuch der Parallel-Veranstaltung „014230“ von Herrn Pöppinghege zwingend.

Literaturempfehlungen: Botzenhart, Manfred, Deutsche Verfassungsgeschichte 1806-1949, Stuttgart u. a. 1993; Bevc, Tobias, Politische Theorie, Konstanz 2007; Hartmann, Michael, Elitesozologie. Eine Einführung, Frankfurt/M. 2004; Hofmann, Wilhelm/Dose, Nicolai/Wolf, Dieter, Politikwissenschaft, Konstanz 2007; Marschall, Stefan, Das politische System Deutschlands, Konstanz 2007; Nohlen, Dieter, Wahlrecht und Parteiensystem, Opladen 2007; Schulze, Hagen, Kleine deutsche Geschichte, München 2007; Winkler, Heinrich-August, Der lange Weg nach Westen, Bd.1, Deutsche Geschichte vom Ende des Alten Reichs bis zum Untergang der Weimarer Republik, München 2000; Bd. 2, Deutsche Geschichte vom „Dritten Reich“ bis zur Wiedervereinigung, München 2000.

014080		
LHRG	Modul	B2-IV / A2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 5-IV/V / A2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-I/III / 5-IV/V / A2-III/IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	B.1 / G-E.2
Zwei -Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul C; Studium generale
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-III / 3-II/III Optionalbereich: Modul C; Studium Generale
BA-Hist.	Modul	B2-III / 4-III/IV / A3-III/IV
MA-Hist.	Modul	B7-II / A7-IV / 8-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	B1
LSI/II;M	G/H	A4/5 / B1/2/3
LpGes	G/H	A2 / B1/4

Was ist Kulturerbe? (mit Exkursion)
History and Idea of Cultural Heritage
 Beginn: 22.10.2008

V/ES 2: Mi 11-13 P7.203 **Seng**

Die Veranstaltung kann zum einen als reine Vorlesung besucht werden, zum anderen aber auch als Teil eines 4stündigen sektoralgeschichtlichen Einführungsseminars (für die Studiengänge Lehramt/GymGes und 2-Fach-Bachelor (GymGes-neu B3-I; 2-Fach-BA-neu B1-III). Im letztgenannten Fall kann ein Leistungsnachweis erworben werden. In diesem Falle ist der Besuch der Parallel-Veranstaltung „014260“ zwingend.

Wir haben es heute geradezu mit einem wahren Kult des historischen Erbes zu tun. Seismographisch lässt sich dieser Erfolg an der UNESCO-Welterbekonvention festmachen. Heute umfasst die Welterbeliste 851 Denkmäler in 144 Ländern. Sie zählt damit zu den erfolgreichsten Konventionen. In der Vorlesung soll nun nicht nur dem engeren Ausschnitt des Weltkulturerbes nachgegangen werden, sondern es sollen die unter dem Begriff des kulturellen Erbes gefassten Bereiche vorgestellt werden. Dabei wird sowohl die Herausbildung und historische Entwicklung vom kulturellen Erbe zur Sprache kommen, als auch dessen Weiterentwicklung durch die in diesem Zusammenhang entstehende Denkmalpflege und deren theoretische Ausformulierung. Fragen wie Rekonstruktion, Restaurierung und Wiederaufbau werden an konkreten Beispielen diskutiert ebenso wie der schillernde Begriff der Authentizität. Im Zuge der Internationalisierung und damit der Ausweitung der europäischen Perspektive können hier überdies exemplarisch Problemfelder aufgezeigt werden.

Die Exkursion zur Vorlesung soll anhand einschlägiger Beispiele wie des Kölner Doms, der Zeche Zollverein oder der Würzburger Residenz und Stadt den erreichten Diskussionsstand vertiefen.

Literatur: Eva-Maria Seng: Kulturelles Erbe. Denkmalpflege, Restaurierung, Authentizität, Wiederaufbau. In: Forschungsforum Paderborn, Vol. 11, Paderborn 2008.

Eva-Maria Seng: „Denkmalpflege und Kulturelles Erbe. Speyer – Braunschweig - Berlin“, in: MUT. Forum für Kultur, Politik und Geschichte, 43. Jg. August 2008.

Eva-Maria Seng: „Modern oder gothisch – gothisch und antique römische Architektur vermischt“ – die Vorschläge zu Wiederaufbau und Rekonstruktion des Speyrer Doms 1771, in: Hanns Hubach, Barbara von Orelli-Messerli, Tadej Tassini (Hrsg.), Reibungspunkte. Ordnung und Umbruch in Architektur und Kunst. Festschrift zum 65. Geburtstag von Hubertus Günther, Petersberg 2008, S. 241-253.

Walter Prigge (Hrsg.), Bauhaus, Brasilia, Auschwitz, Hiroshima. Weltkulturerbe des 20. Jahrhunderts; Modernität und Barbarei, Berlin 2003; Christina Hotz, Deutsche Städte und UNESCO-Welterbe. Probleme und Erfahrungen mit der Umsetzung eines globalisierten Denkmalschutzkonzeptes, Hamburg 2004;

Beate Störckuhl (Hrsg.), Architekturgeschichte und kulturelles Erbe – Aspekte der Baudenkmalpflege in Ostmitteleuropa, Frankfurt a.M. 2006; UNESCO-Welterbe: Lust und Last?!, Arge-Alp-Tagung, Insel Reichenau 2003, Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Arbeitsheft 14, Stuttgart 2004 (Darin Bamberg, Salzburg, Tourismus, Weltkulturerbe verändern);

Andreas Arnold, Hans-Rudolf Meier (Hrsg.), Bauten und Orte als Träger von Erinnerung. Die Erinnerungsdebatte und die Denkmalpflege, Zürich 2000.

Françoise Choay, Das architektonische Erbe, eine Allegorie. Geschichte und Theorie der Baudenkmale, Braunschweig 1997. Materialien zu UNESCO-Welterbestätten, Organisation, Intangible Heritage im Netz.

Christina Hotz, Deutsche Städte und UNESCO-Welterbe. Probleme und Erfahrungen mit der Umsetzung eines globalisierten Denkmalschutzkonzeptes, Hamburg 2004;

Beate Störckuhl (Hrsg.), Architekturgeschichte und kulturelles Erbe – Aspekte der Baudenkmalpflege in Ostmitteleuropa, Frankfurt a.M. 2006; UNESCO-Welterbe: Lust und Last?!, Arge-Alp-Tagung, Insel Reichenau 2003, Landesdenkmalamt Baden-Württemberg, Arbeitsheft 14, Stuttgart 2004 (Darin Bamberg, Salzburg, Tourismus, Weltkulturerbe verändern);

Andreas Arnold, Hans-Rudolf Meier (Hrsg.), Bauten und Orte als Träger Träger von Erinnerung. Die Erinnerungsdebatte und die Denkmalpflege, Zürich 2000. Françoise Choay, Das architektonische Erbe, eine Allegorie. Geschichte und Theorie der Baudenkmale, Braunschweig 1997. Materialien zu UNESCO-Welterbestätten, Organisation, Intangible Heritage im Netz.

014090		
LHRG	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I / B3-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-I
Zwei-Fach-Ba neu	Modul	B1-I/III
BA-Hist.	Modul	B1-I
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A1 / B1/2

**Einführung in das Studium der Alten Geschichte und der Sektoralgeschichte:
Von der Gesellschaft zum Staat: Das Beispiel Athen**

Introduction into Ancient History: From society to polity: The case of early Athens

Anmeldung am „Schwarzen Brett“ der Alten Geschichte.

Beginn: 15.10.2008

PS/ES 2:

Mi

08:30 – 11.00

C 4.204

König

Athens frühe Geschichte (von Drakon bis etwa zu Kleisthenes) stellt aus heutiger Perspektive eine der wichtigsten politikgeschichtlichen Epochen überhaupt dar: den Übergang von einer vorstaatlichen Adelsgesellschaft zu einer frühen Form von direkter Demokratie. Unter fachspezifischem wie unter sektoralgeschichtlichem Aspekt ist dies ein Prozess von größter Bedeutung. Dem entspricht das Interesse, das die moderne Forschung dieser

Epoche widmet. Vor dem vielgestaltigen Hintergrund, zu dem dieses Interesse geführt hat, soll das Seminar anhand intensiver Quellenarbeit selbstständige Herangehensweisen an historische Themenkomplexe vermitteln. Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am anschließenden Projektseminar voraus. Die Anmeldung erfolgt am „Schwarzen Brett“ der Alten Geschichte. Die gemeinsame Einführungsveranstaltung für die beiden althistorischen Proseminare findet in der ersten Sitzung im Raum E4.204 statt.

014100		
LHRG	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B1-I
GymGes neu	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-I
BA-Hist.	Modul	B1-I
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A1 / B1/2

**Einführung in das Studium der Alten Geschichte:
Die solonischen Reformen: Vorgeschichte, Umsetzung und Folgen
Introduction into Ancient History: Solon's reforms: Before and after**

Anmeldung am „Schwarzen Brett“ der Alten Geschichte.
Beginn: 15.10.2008

PS/ES 2: Mi 08:30 – 11 C 4.224 **Link**

Solons Reformen zu Beginn des 6. Jh. v. Chr. stellen nicht nur einen der ersten, sondern auch einen der wichtigsten Entwicklungsschritte dar, die die Athener schließlich – ein Jahrhundert später – zur Demokratie führten. Entsprechend groß ist das Interesse der modernen Forschung an Solons Wirken. Trotz (oder gerade wegen) der intensiven Beschäftigung mit seinen Maßnahmen gibt es jedoch zu kaum einem Aspekt einen durchgehenden Konsens. Vor diesem hochdifferenzierten Hintergrund soll das Seminar anhand intensiver Quellenarbeit selbstständige Herangehensweisen an historische Themenkomplexe vermitteln.

Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am anschließenden Projektseminar voraus. Die Anmeldung erfolgt am „Schwarzen Brett“ der Alten Geschichte. Die gemeinsame Einführungsveranstaltung für beide althistorischen Proseminare findet in der ersten Sitzung im Raum E4.204 statt.

014110		
LHRG	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-I
BA-Hist.	Modul	B1-II
MA-Hist	Modu	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G	A2

**Einführung in die mittelalterliche Geschichte: Die Hohenzollern im Mittelalter
Introduction into Medieval History: The Hohenzollern in the Middle Ages**

Beginn: 14.10.2008

PS/ES 2: Di 11 – 13 W 0.209 **Bourrée**

In der öffentlichen Wahrnehmung ist die Dynastie der Hohenzollern fest verbunden mit der jüngeren preußischen bzw. deutschen Geschichte, stellte sie doch seit 1701 alle preußischen Könige und ab 1871 drei deutschen Kaiser.

Der erstaunliche Aufstieg der Familie begann jedoch bereits im Mittelalter, als das ursprünglich kleine Adelsgeschlecht vom Zollernberg bei Hechingen spätestens durch die Übertragung der Mark Brandenburg 1415 auf dem Konstanzer Konzil zur politischen und sozialen Elite des Reiches gehörte. Als Kurfürsten des Reiches, aber auch aufgrund verschiedener anderer bedeutender Ämter und einer zeitweilig engen Beziehung einiger Mitglieder des Geschlechts zum jeweiligen Reichsoberhaupt nahmen sie entscheidenden Einfluss auf die Reichspolitik des 14. und 15. Jahrhunderts. Im Mittelpunkt des Seminarinteresses steht neben dem Handeln der Hohenzollern als Territorialfürsten in Franken und der Mark Brandenburg vor allem ihr Agieren auf reichspolitischer Bühne, denn diese Aspekte sollen einen Einblick in die allgemeinen Mechanismen der Herrschaftsetablierung spätmittelalterlicher Reichsfürsten und somit in das Funktionieren sozialer Ordnung dieser Zeit geben. Das Seminar will in allgemeine Grundbegriffe der mittelalterlichen Geschichte einführen und neue Ansätze der historischen Forschung aufgreifen. Gleichzeitig werden die wichtigsten Methoden, Techniken und Hilfsmittel der Geschichtswissenschaft vermittelt. Die Teilnahme an diesem Seminar ist zwingend mit der gleichzeitigen Teilnahme am Projektseminar „Mediävistische Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken“ verknüpft. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

Literatur: Nolte, Cordula: Familie, Hof und Herrschaft. Das verwandtschaftliche Beziehungs- und Kommunikationsnetz der Reichsfürsten am Beispiel der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach 1440-1530 (Mittelalter-Forschungen, 11) Ostfildern 2005; Neugebauer, Wolfgang: Die Hohenzollern. Bd. 1.: Anfänge, Landesstaat und monarchische Autokratie bis 1740, München 1996; Böcker, Heide: Die Festigung der Landesherrschaft durch die hohenzollernschen Kurfürsten und der Ausbau der Mark zum fürstlichen Territorialstaat während des 15. Jahrhunderts, in: Brandenburgische Geschichte, hg. von Ingo Materna und Wolfgang Ribbe, Berlin 1995, S. 169-230; Hans-Werner Goetz: Proseminar Geschichte: Mittelalter, 3. überarb. Aufl., Stuttgart 2006.

014120		
LHRG	Modul	B1-I
GymGes alt	Modul	B2-I
GymGes neu	Modul	B1-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-I
BA-Hist.	Modul	B1-II
MA-Hist	Modu	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G	A2

Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte: Kaiser und Päpste im Konflikt

Introduction into Medieval History: Emperors and Popes in Conflict

Beginn: 20.10.2008

PS/ES 2: Mo 16 – 18 E 1.143 **Kamp**

Anhand der Auseinandersetzungen zwischen Heinrich IV. und Gregor VII., Friedrich Barbarossa und Alexander III. sowie Ludwig dem Bayern und Johannes XXII. soll in dem Seminar das Verhältnis von kirchlicher und weltlicher Herrschaft in seiner Entwicklung vom 11. bis zum 14. Jahrhundert genauer betrachtet werden. Der sogenannte Investiturstreit, das staufische Kaisertum, aber auch die Entstehung des Kirchenstaates und das avignonesische Papsttum werden dabei thematisiert. Zugleich dient das Proseminar der Einführung in die Methoden, Techniken und Hilfsmittel, die bei der Auswertung mittelalterlicher Quellen unerlässlich sind.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist zwingend mit der gleichzeitigen Teilnahme am Projektseminar „Mediävistische Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken“ (014200) verknüpft.

Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

Literatur: Winfried Hartmann, Der Investiturstreit, München 21996; Jürgen Miethke, Kaiser und Papst im Konflikt: zum Verhältnis von Staat und Kirche im späten Mittelalter Düsseldorf 1988; H.-W. Goetz, Proseminar Geschichte: Mittelalter Stuttgart 1993.

014130		
LHRG	Modul	B2-I
GymGes alt	Modul	B3-I
GymGes neu	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-I
BA-Hist.	Modul	B1-III
LSI/II;M	G	A3 / B1/2

**Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit:
Das Alte Reich: Staatsverfassung und Reichstag 1495-1806
Introduction into Early Modern History:
The Holy Roman Empire: Constitution and parliament 1495-1806**

Anmeldung erforderlich!

Beginn: 15.10.08

PS/ES 2 Mi 11 – 13 E 0.143 **Ströhmer**

Das „Heilige Römische Reich Deutscher Nation“, im Unterschied zum nationalen Kaiserreich das „Alte Reich“ genannt, war ein hoch komplexes System der Friedenssicherung und des Interessenausgleichs in der Mitte Alteuropas. Der Reichstag, die „Vollversammlung“ aller Reichsstände, bildete das zentrale politische Forum, auf dem Kaiser, Kurfürsten, Fürsten, Grafen und Herren, Ritter und Städte ihren jeweiligen Anteil an politischer Partizipation in Reichsangelegenheiten aushandelten und gemeinsame Gesetzesvorhaben auf den Weg brachten. Im Seminar sollen erste Einblicke in das vielschichtige System der alten Reichsverfassung und ihrer Organe vermittelt werden. Zur Sprache kommen neben synchronen Themen wie „Wahlkaisertum“, „Kurfürsten“, „Kreisverfassung“ oder „Gesetzgebung im Reichstag“ auch Aspekte der diachronen Verfassungsentwicklung, deren einzelnen Etappen zwischen 1500 und 1800 beleuchtet werden sollen. Zweifellos ein Unikat, stellt die gewachsene Verfassungsstruktur des Alten Reiches einen historischen Prototyp dar: Seine Konstruktionsprinzipien und politischen Zielsetzungen, etwa die Rechtsschutzgarantie mindermächtiger Reichsstände oder die diplomatischen Bemühungen um die europäische Friedenswahrung, regen bis heute die Diskussion um die Ausgestaltung einer neuen, gesamteuropäischen Verfassung am Beginn des 21. Jahrhunderts an.

Die Teilnahme an diesem Seminar ist zwingend mit der gleichzeitigen Teilnahme am „berufsbezogenen Praktikum: Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken der Frühen Neuzeit“ (014220) verknüpft.

Zur Einführung:

- Aretin, Karl Otmar Freiherr von: Das Alte Reich 1648-1806, 4 Bde., Stuttgart 1993-2000.
 - Demel, Walter: Reich, Reformen und sozialer Wandel 1763-1806, in: Gebhardt, Handbuch der deutschen Geschichte, Bd. 12, 10. überarb. Aufl. Stuttgart 2005, S. 264-353.
 - Duchhardt, Heinz: Altes Reich und europäische Staatenwelt 1648-1806 (Enzyklopädie deutscher Geschichte 4), München 1990.
 - Gotthard, Axel: Das Alte Reich 1495-1806 (Geschichte kompakt), Darmstadt 2003.
 - Neuhaus, Helmut: Das Reich in der Frühen Neuzeit (Enzyklopädie deutscher Geschichte 42), München 1997.
-

014140		
LHRG	Modul	B2-I
GymGes alt	Modul	B3-I
GymGes neu	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-I
BA-Hist.	Modul	B1-III
LSI/II;M	G	A3 / B1/2

**Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit:
Die Französische Revolution**

**Introduction into Early Modern History:
The French Revolution**

(Anmeldung erforderlich!)

Beginn: 13.10.2008

PS/ES 2 Mo 16 – 18 C3. 232 **Süßmann**

Die Französische Revolution gilt als das wichtigste Ereignis der neueren Geschichte: als Epochenbruch, der das Zeitalter einleitete, in dem wir immer noch leben. Sie hat nicht nur die politische Ordnung zum Gegenstand von Planung und ständigem Neubeginn gemacht, sondern auch alle anderen Bereiche menschlichen Zusammenlebens umgewälzt: die Gesellschaft, die Wirtschaft, die Religion, den Alltag, das gesamte Denken und Wissen; nicht zuletzt hat sie damit die Entstehung der Geschichtswissenschaft veranlasst. Daher ist die Französische Revolution in hervorragender Weise geeignet, Grundfragen geschichtswissenschaftlicher Arbeit zu diskutieren: Warum gibt es Geschichtswissenschaft überhaupt? Welche Bedeutung hat sie für moderne Gesellschaften? In welches Verhältnis rückt sie ein Ereignis wie die Französische Revolution zur Gegenwart? Wie erfasst und begreift sie die verschiedenen Bereiche des historischen Lebens? Wie gehen Historiker/innen praktisch mit ihren Gegenständen um?

Französischkenntnisse sind von Vorteil. Die Teilnahme an diesem Seminar ist zwingend mit der gleichzeitigen Teilnahme am Projektseminar 014230: „Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken der Frühen Neuzeit“ verknüpft.

Literatur: Furet, François / Richey, Denis: Die Französische Revolution. Aus dem Französischen v. Ulrich Friedrich Müller. 12.-13. Ts. Frankfurt/M. 1993.

Pernoud, Georges / Flaissier, Sabine (Hg.): Die Französische Revolution in Augenzeugenberichten. Mit einem Vorwort v. André Maurois. Deutsch v. Hagen Thürna. 7. Aufl. München 1989.

Schulin, Ernst: Die Französische Revolution. 4., überarb. und akt. Aufl. München 2004.

014150		
LHRG	Modul	B2-I
GymGes alt	Modul	B3-I
GymGes neu	Modul	B2-I
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B1-III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-I
BA-Hist.	Modul	B1-III
LSI/II;M	G	A4 / B1/2

**Einführung in das Studium der Neuesten Geschichte:
Wirtschaft, Gesellschaft, Kultur in der Weimarer Republik**

Introduction into Modern History: Economy, Society, and Culture in the Weimar Republic

Anmeldung erforderlich!

Beginn: 15.10.2008

PS/ES 2: Mi 11 – 13 E 1.143 **Kleinschmidt**

Die Weimarer Republik war nicht nur die erste parlamentarische Demokratie auf deutschem Boden, sie war zugleich auch Sozialstaat und Konsumgesellschaft sowie ein „Experimentierfeld der Moderne“ im Bereich von Kunst und Kultur. Das politische und ökonomische System der Weimarer Republik waren starken Belastungen und Krisen ausgesetzt. Die daraus resultierende politische und ökonomische Instabilität mündete schließlich in das System des Nationalsozialismus.

Anhand zentraler Fragen der Sozial-, Wirtschafts-, Alltags- und Kulturgeschichte wird im Seminar die Geschichte der Weimarer Republik dargestellt und damit eine inhaltliche und methodische Einführung in die Neueste Geschichte gegeben.

Literatur: Gerold Ambrosius: Von Kriegswirtschaft zu Kriegswirtschaft (1914-1945), in: Michael North (Hg.), Deutsche Wirtschaftsgeschichte. Ein Jahrtausend im Überblick, München 2000, S. 282-350.

Hans Mommsen: Die verspielte Freiheit. Der Weg der Republik von Weimar in den Untergang 1918 bis 1933, Frankfurt, Berlin 1990.

Andreas Wirsching: Die Weimarer Republik. Politik und Gesellschaft, München 2000.

014160		
LHRG	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-II / B3-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul B
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-III Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Althistorische Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken
Information management, presentation and rhetoric techniques of Ancient History

Beginn: 15.10.2008

PjS 2: Mi 11:15 – 13:00 C4.204 **König**

Anmeldung am „Schwarzen Brett“ der Alten Geschichte.

Begleitend zur Veranstaltung 014090.

014170		
LHRG	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B1-II
GymGes neu	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul B
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Althistorische Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken
Information management, presentation and rhetoric techniques of Ancient History

Anmeldung am „Schwarzen Brett“ der Alten Geschichte.

Beginn: 15.10.2008

PjS 2: Mi 11:15 – 13:00 C 4.224 **Link**

Begleitend zur Veranstaltung 014100.

014180		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grund	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul B; B2-II / 3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-Ba neu	Modul	Optionalbereich: Modul B; B1-II / B3-I/III Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS; B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

**Projektseminar Sektoralgeschichte
Zählen, Messen und Rechnen im Mittelalter
Information management sectoral history
Counting, measuring and calculating in the Middle Ages**

Beginn: 13.10.2008

PjS/GS 2: Mo 16 – 18 A 3.301 **Englisch**

Begleitend zur Veranstaltung 014010.

Hinweise zu Scheinformalitäten in der ersten Sitzung!

Wie ermittelt man im Mittelalter die Tiefe eines Brunnens? Wie teilen drei Diebe 13 Eier? Wie funktioniert die „Rechenmaschine“ des Mittelalters? Im Zuge dieses Seminars sollen die mittelalterlichen Formen mittelalterlichen Umgangs mit den Zahlen sowie die damit verknüpften Probleme operativer mathematischer Fertigkeiten thematisiert und an ausgewählten Beispielen eingeübt werden.

Diese Veranstaltung ist nur im Zusammenhang mit der sektoralgeschichtlichen/medievalistischen Vorlesung *Mathematica Latine dicitur doctrinalis scientia* - Geschichte der Mathematik im Mittelalter zu besuchen.

014190		
LHRG	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul B
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

**Mediävistische Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken
Information management, presentation and rhetoric techniques of Medieval History**

(Anmeldung erforderlich)

Beginn: 14.10.2008

PjS 2: Di 16 – 18 W 0.209 **Bourrée**

Begleitend zur Veranstaltung 014110.

Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am „epochenspezifischen Proseminar: Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte: Die Hohenzollern im Mittelalter, voraus.

Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014200		
LHRG	Modul	B1-II
GymGes alt	Modul	B2-II
GymGes neu	Modul	B1-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul B
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Mediävistische Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken
Information management, presentation and rhetoric techniques of Medieval History

Anmeldung erforderlich
 Beginn: 20.10.2008

PjS 2: Mo 18 – 20 E 1.143 **Kamp**

Begleitend zur Veranstaltung 014120.

Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am „epochenspezifischen Proseminar: Einführung in das Studium der mittelalterlichen Geschichte: Kaiser und Päpste im Konflikt, voraus. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014210		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes neu	Modul	B3-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul B
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-III Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken der Sektoralgeschichte
Information management sectoral history

(Anmeldung erforderlich!)
 Beginn: 15.10.2008

PjS 2: Mi 16 – 18 E 0.143 **Göttmann**

Begleitend zur Veranstaltung 014030.

Thematisch sollen in der Veranstaltung die in der Vorlesung behandelten Aspekte vertieft werden. In methodischer Hinsicht sollen Arbeitstechniken, Hilfsmittel und Methoden der Geschichtswissenschaft angesprochen, die unterschiedlichen in der Historie gebräuchlichen Textgattungen analysiert und deren Verwendung auch unter Vermittlungsgesichtspunkten geübt werden.

014220		
LHRG	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II
GymGes neu	Modul	B2-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul B
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken der Frühen Neuzeit
Information management, presentation and rhetoric techniques of Early Modern History

(Anmeldung erforderlich!)

Beginn: 17.10.2008

PjS 2: Fr 11 – 13 E 0.143 **Ströhmer**

Begleitend zur Veranstaltung 014130.

Anhand ausgesuchter Fälle führt das Seminar in die geschichtliche und zeitgenössische Tradierung und Vermittlung neuhistorischer Kulturelemente ein. Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am „epochenspezifischen Einführungsseminar: Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit“ voraus. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014230		
LHRG	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II
GymGes neu	Modul	B2-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul B
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken der Frühen Neuzeit
Information management, presentation and rhetoric techniques of Early Modern History

(Anmeldung erforderlich!)

Beginn: 15.10.2008

PjS 2: Mi 14 – 16 D 1.303 **Süßmann**

Begleitend zur Veranstaltung 014140.

Anhand ausgesuchter Fälle führt das Seminar in die geschichtliche und zeitgenössische Tradierung und Vermittlung neuhistorischer Kulturelemente ein. Eine Teilnahme an diesem Seminar setzt die gleichzeitige Teilnahme am „epochenspezifischen Einführungsseminar: Einführung in das Studium der Frühen Neuzeit“ voraus. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014240		
LHRG	Modul	B2-II
GymGes alt	Modul	B3-II
GymGes neu	Modul	B2-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul B
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken der Neuesten Geschichte
Information management, presentation and rhetoric techniques of Modern History

Beginn: 16.10.2008
(Anmeldung erforderlich!)

PjS 2: Do 11 – 13 W 1.101 **Kleinschmidt**

Begleitend zur Veranstaltung 014150.

Anhand ausgesuchter Fälle führt das Seminar in die geschichtliche und zeitgenössische Tradierung und Vermittlung neuhistorischer Kulturelemente ein. Anmeldung am „Schwarzen Brett“.

014250		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes neu	Modul	B3-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich Modul B
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B3-III Optionalbereich Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
Zwei-Fach-Ba neu	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G	Ohne Zuordnung

Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken der Sektoralgeschichte
Information management sectoral history

(Anmeldung erforderlich!)
Beginn: 16.10.2008

PjS 2: Do 11-13 E 0.143 **Pöppinghege**

Begleitend zur Veranstaltung 014070.

014260		
LHRG	Modul	B2-V
GymGes alt	Modul	B3-III / B5-III/IV
GymGes neu	Modul	B3-II
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich Modul B
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2 / B3-III Optionalbereich Modul B
BA-Hist.	Modul	Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
Zwei-Fach-Ba neu	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G	B2

**Informationsverarbeitung, Präsentations- und Redetechniken der Sektoralgeschichte:
Was ist Kulturerbe?**

**Information management, presentation and rhetoric techniques of sectoral history.
History and Idea of Cultural Heritage**

Beginn: 20.10.2008

PjS/GS 2: Mo 11 – 13 W 1.101 **Hartmann**

Begleitend zur Veranstaltung 014080.

Anhand der Themen, welche in der Vorlesung „Was ist Kulturerbe?“ in den Mittelpunkt gestellt werden, sollen in diesem Seminar vertiefende Kenntnisse zu dieser Fragestellung erworben werden. Zusätzlich werden studienrelevante, wissenschaftliche Arbeitstechniken wie z.B. die Vorbereitung eines Referates, Literaturrecherche und die Anfertigung einer Hausarbeit vermittelt.

Das Seminar ist Teil eines 4stündigen sektoralgeschichtlichen Einführungs/Projektseminars für die Studiengänge Lehramt GymGes, 2-Fach-Bachelor GymGes (neu B3-I) und 2-Fach-Bachelor (neu B1-III). Somit setzt eine Teilnahme an diesem Seminar die gleichzeitige Teilnahme an der Vorlesung „Was ist Kulturerbe?“ (014080) voraus.

014270		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-I / 3-I; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II / B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A1 / C1/2

Rom und Karthago

Rome and Carthage

Beginn: 14.10.2008

GS/BÜ 2: Di 9.15 – 10.45 E 1.143 **König**

Die Auseinandersetzung zwischen den beiden konkurrierenden Mittelmeermächten Rom und Karthago endete bekanntermaßen mit der vollständigen Vernichtung der Karthager – die Folge war der Aufstieg Roms zur Weltmacht. Im Laufe des Seminars sollen die politischen Beziehungen und militärischen Auseinandersetzungen der beiden Großmächte anhand einer intensiven Auseinandersetzung mit den Quellen und der aktuellen Forschungsdiskussion untersucht werden.

Einführende Literatur: W. Ameling, Karthago. Studien zu Militär, Staat und Gesellschaft. München 1993.

J. Bleicken, Geschichte der römischen Republik. München 2004⁶.

W. Hoffmann, Karthagos Kampf um die Vorherrschaft im Mittelmeer. In: ANRW I1 (1972), S. 341-363.

014280		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-I / 3-I; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II / 3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A1 / C1/2

**„Was haben die Römer je für uns getan?“ Rezeption antiker Motive im zeitgenössischen Diskurs
“What have the Romans ever done for us?“ The reception of ancient motifs in modern discours**

Beginn: 16.10.2008

GS/BÜ 2: Do 11 – 13 N 4.206 **König**

Antikfilme bringen uns die griechische und römische Antike bildgewaltig näher – und schreiben so doch allzu oft die Geschichte neu. In dieser Veranstaltung werden wir untersuchen, welches Geschichtsbild Antikfilme vermitteln. Können filmische Inszenierung und historische Authentizität überhaupt ein Ganzes ergeben? Was wollen Antikfilme vermitteln? Und was vermitteln sie letztendlich dem Rezipienten? Diese und weiterführende Fragen sollen in diesem Seminar beantwortet werden.

Zuerst wird die Diskussion relevanter schriftlicher und archäologischer Quellen im Vordergrund stehen. Anschließend soll das Geschichtsbild, welches ausgewählte Antikfilme vermitteln, mit den Ergebnissen der Quellendiskussion verglichen werden. Darauf aufbauend sollen die hier festgestellten Unterschiede begründet werden.

Anmeldung am Schwarzen Brett der Alten Geschichte.

014290		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-I / 3-I; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II / B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-I / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A1 / C1/2

Griechische Geschichtsschreibung II

Greek Historiography II

Anmeldung erforderlich

Beginn: 17.10.2008

GS/BÜ 2: Fr 14 – 16 E 2.316 **Link**

Anhand ausgesuchter Beispiele beschäftigt sich das Seminar, das eine Fortsetzung des Grundseminars „Griechische Geschichtsschreibung I“ vom Sommersemester 2008 bietet, mit den frühen griechischen Historikern, vornehmlich Herodot und Thukydides. Die Teilnahme erfordert eine regelmäßige, allwöchentliche Vorbereitung. Anmeldung am „Schwarzen Brett“ der Alten Geschichte.

014300		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-II / 3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II / 3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

Ritual und Herrschaft im Früh- und Hochmittelalter

Ritual and power in the early Middle Ages

Anmeldung über Koala möglich

Beginn: 20. 10. 2008

GS/BÜ 2: Mo 18 – 20.15 (14-tägig) A3. 232 **Balzer**

Im Kulturhistorischen Museum Magdeburg wird vom 21. September 2008 bis zum 4. Januar 2009 in enger Kooperation zwischen dem Museum und dem Münsterer Sonderforschungsbereich 496: Symbolische Kommunikation und gesellschaftliche Wertesysteme, die Ausstellung "Spektakel der Macht. Rituale im Alten Europa 800 – 1800" gezeigt werden. Das gibt den Anlass, in Fragestellungen und Forschungen zu diesen Themenbereichen einzuführen und das Seminar mit einem Ausstellungsbesuch zu verbinden. Während in der Ausstellung mit ihrem weit gespannten zeitlichen Rahmen Bild- und Sachzeugnisse im Vordergrund stehen werden, wird die Diskussion im Seminar von ausgewählten Texten des 8. bis 12. Jahrhunderts ausgehen. Gedacht ist an Themenkomplexe wie „Königserhebung“, „Adventus und Unter-der-Krone-Gehen“, „Huldigung – Absetzung – Unterwerfung – Buße“ sowie „Funktion und Bedeutung von Gastmählern“. Von den Teilnehmern werden die Kenntnis der Texte und – neben den curricularen Anforderungen – die Bereitschaft erwartet, Kurzreferate zu übernehmen.

Literaturhinweis: Gerd Althoff, Die Macht der Rituale. Symbolik und Herrschaft im Mittelalter, Darmstadt 2003.

014310		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-II / 3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II / B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

Vandalische Geschichte(n)

Vandal History/Histories

Beginn: 14.10.2008

(Anmeldung erforderlich unter berndt@ieman.de)

GS/BÜ 2: Di 18 – 20 E 2.145 **Berndt**

Die Vandalen haben einen schlechten Ruf. Der Vandalismusbegriff findet immer dann Verwendung, wenn es darum geht, Akte sinnloser Gewalt und Zerstörungswut zu beschreiben. Was hat dies aber tatsächlich mit den historischen Vandalen zu tun, die nach langjährigen Migrationen im 5. Jahrhundert ein Königreich in Nordafrika gründeten? Dieser Frage geht das Seminar aus verschiedenen Perspektiven nach.

Literatur zur Einführung: L'Afrique vandale et byzantine I., Antiquité Tardive 10 (2002).

L'Afrique vandale et byzantine II., Antiquité Tardive 11 (2003).

Berndt, Guido M.: Konflikt und Anpassung: Studien zu Migration und Ethnogenese der Vandalen (Historische Studien 489), Husum 2007.

Berndt, Guido M./Steinacher, Roland (Hg.): Das Reich der Vandalen und seine (Vor)Geschichten (Forschungen zur Geschichte des Mittelalters 13), Wien 2008.

Castritius, Helmut: Die Vandalen. Etappen einer Spurensuche, Stuttgart 2007.

Merrills, Andrew H. (Hg.): Vandals, Romans and Berbers. New Perspectives on Late Antique North Africa, Aldershot 2004.

014320		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-II / 3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II / 3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

Kirche und Herrschaft im frühen Mittelalter

Church and reign in the early Middle Ages

Beginn: 14.10.08

GS/BÜ 2: Di 11 – 13 N 4.206 **Friedenburg**

Im Verlauf des Seminars wird der wechselseitigen Beziehung von Kirche und Herrschaft im Frühmittelalter nachgespürt werden. Hierbei wird anhand einer Analyse einschlägigen Quellenmaterials insbesondere nach den frühmittelalterlichen Voraussetzungen für den sogenannten „Investiturstreit“ zu suchen sein.

Einführende Literatur: Claude, Dietrich: Adel, Kirche und Königtum im Westgotenreich, Sigmaringen 1971.

Goetz, Werner: Kirchenreform und Investiturstreit 910–1122, Stuttgart, Berlin, Köln 2000.

Kaiser, Reinhold: Die Franken – Roms Erben und Wegbereiter Europas, Idstein 1997.

Schieffer, Rudolf: Die Entstehung des päpstlichen Investiturstreits für den deutschen König (MGH Schr., Bd. 28), Stuttgart 1981.

014340		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-II / 3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II / B3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

Das Reisekönigtum

Travelling monarchy

(Anmeldung unter Koala möglich)

Beginn: 14.10.2008

GS/BÜ 2: Di 16 – 18 E 2.145 **Kroker**

Die mittelalterlichen Könige verbrachten in jedem Jahr Wochen und Monate im Sattel und legten oft mehrere Tausend Kilometer zurück, um das Reich zu regieren, Gefolgschaft und Treue einzufordern, Personal auszuwählen, zu richten und bestrafen, zu belohnen, den christlichen Glauben zu verbreiten, Handel und Handwerk zu fördern und Informationen zu verteilen. Eine wichtige Rolle als Station auf den Reisen der Herrscher kam den Königspfalzen als Ort der Herrschaft und der Versorgung des Hofes zu. In dem Seminar werden Pfalzorte von der Karolingerzeit bis zur Stauferzeit anhand der Schriftquellen und der archäologischen Quellen untersucht. Ein Besuch der Ausstellung „Der Reisende König“ in der Paderborner Pfalz ist eingeplant. Einige Pfalzen wie Aachen, Magdeburg oder Goslar wurden bevorzugte Aufenthaltsorte bestimmter Könige und lassen Ansätze zur Bildung eines Zentralortes erkennen. Zum Aufbau einer festen Hauptstadt des Reiches kam es jedoch nie. Der heute ausgeprägte Föderalismus in Deutschland hat hier eine seiner Ursachen.

Literatur: Splendor palatii. Neue Forschungen zu Paderborn und anderen Pfalzen der Karolingerzeit. Deutsche Königspfalzen 5, Hrsg.: L. Fenske, J. Jarnut und M. Wemhoff, Göttingen 2001.

– Zentren herrschaftlicher Repräsentation im Hochmittelalter. Geschichte, Architektur und Zeremoniell. Deutsche Königspfalzen Bd. 7, Hrsg.: C. Ehlers, J. Jarnut und M. Wemhoff, Göttingen 2007.

– Günther Binding: Deutsche Königspfalzen. Von Karl dem Großen bis Friedrich II. (765-1240), Darmstadt 1996.

– Bernd Schütte: König Phillip von Schwaben. Itinerar, Urkundenvergabe und Hof (MGH Schriften 51), Hannover 2002.

014350		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-II / 3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II / 3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

Mittelalterliche Paläographie und Codicologie

Medieval Paleography and Manuscript Studies.

(Anmeldung per mail an Dozent erforderlich (Arnold.otto@erzbistum-paderborn.de); max. 15 Teilnehmer!)

Beginn: 22.10. 2008

GS/BÜ 2:

Mi

16 – 18

Erzbistumsarchiv

Otto

Mit der Hand zu schreiben, ist eigentlich aus der Mode gekommen. Nur wenige Menschen haben noch Brief-freunde, mit denen sie in herkömmlicher Weise stilvoll mit Tinte und Feder kommunizieren. Kommunikation ereignet sich oft per mail oder sms oder eben mündlich und das wichtigste an viel gebrauchten Texten ist, dass sie digital verfügbar sind.

Im Mittelalter war die Verschriftlichung einer Sache ein Vorgang, der ihr eine besondere Bedeutung verlieh. Nur wenig wurde aufgeschrieben und das Schreiben brauchte viel Zeit, da die Materialien hierfür schwerer zu beschaffen und längst nicht so einfach zu handhaben waren wie heute. Schriften sind veränderlich und bieten von daher eine Möglichkeit, ein Schriftstück einer Zeit, einem Genre oder einem sozialen Entstehungsumfeld zu widmen. Gleiches gilt für die Einbände von Büchern. Die historischen Hilfswissenschaften, die sich dieser Aufgabe widmen, sind die Paläographie und die Codicologie.

Die Veranstaltung möchte anhand von Originalquellen einen Überblick über Entwicklung, Formen und Verwendungsbereiche von Schriften und Bucheinbänden im Mittelalter geben. Hierzu sind Grundkenntnisse in lateinischer Sprache und eine Neigung zum kreativen Umgang mit Sprache an sich erforderlich.

014360		
LHRG	Modul	B3-II/III
GymGes alt	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
GymGes neu	Modul	B1-III / 4-II/III / 5-I/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-II / 3-II; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B1-II / 3-I Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-II / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A2 / B1/3/5

Das Geld der Ottonen. Monetarisierung und Herrschaft im Reich (919–1020)

Money and the Ottonians. Monetisation and Governance in the Ottonian Realm (919–1020)

(Anmeldung erforderlich unter Koala)

Beginn: 14.10.2008

GS/BÜ 2: Di 16 – 18 E 0.143 **Strothmann**

Geld bedeutet für den Historiker einen mehrfachen Zugriff auf die Geschichte. Neben reinen Fragen der Wirtschafts- und Finanzgeschichte erlauben Münzen Erkenntnisse über die politische Struktur, und oft geben sie auch Hinweise auf weitere Fragen, etwa der sprachlich-kulturellen Bedingungen eines Raumes.

Die Münzen der Ottonen sind insofern von einiger Bedeutung, als daß sie in einem Herrschaftsraum geprägt wurden, der vor der ottonischen Herrschaft als karolingisches Ostfrankenreich nahezu ohne eigene Münzprägung war. Seit den drei Otto's aber nimmt die Münzprägung so sehr zu, daß die Münzen des ottonischen und später salischen Reiches in großer Menge nach Skandinavien und nach Polen abließen konnten. Dabei ist zu fragen, ob sie östlich des Rheins überhaupt umliefen. Die sogenannten „Fernhandelsdenare“ sind zu hunderten in Skandinavien und Polen gefunden worden. Sie stammen von einer ganzen Reihe von Prägeorten und sind nicht immer als königliche Münzen ausgewiesen. Die Verleihung des Münzrechtes an Klöster und andere „Herrschaften“ im Reich kann im Hinblick auf das Verhältnis zwischen König und Großen des Reiches manche offene Frage einer Klärung näher bringen.

Zur Einführung: Ottonische Neuanfänge. Symposium zur Ausstellung „Otto der Große, Magdeburg und Europa“, hg. v. Bernd Schneidmüller und Stefan Weinfurter, Mainz 2001

014370		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-III / 3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-II / 3-II Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A3 / B1/2/6

Quellen zur Geschichte des Alten Reiches zur Zeit Karls V.

Sources on History of the „Old Reich“ during the Reign of Emperor Charles V

Beginn: 15.10.2008

(Anmeldung erforderlich!)

GS/BÜ 2: Mi 14 – 16 E 1.143 **Göttmann**

Karl V., „in dessen Reich die Sonne nicht unterging“, ist eine der prägendsten Gestalten in der Umbruchphase vom Mittelalter zur Neuzeit. Anhand der Lektüre ausgewählter Quellen soll zum einen Zugang zu seiner Politik

und zu seiner Gedankenwelt gesucht, zum andern in die Probleme der Reichsgeschichte der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts eingeführt werden.

Literatur: Kohler, Alfred: Karl V. 1500-1558. Eine Biographie. München 1999.

Kohler, Alfred (Hg.): Quellen zur Geschichte Karls V. (Ausgewählte Quellen z. dt. Gesch. d. Neuzeit 15). Darmstadt 1990.

Rabe, Horst: Das Jahrhundert der Glaubensspaltung. Deutsche Geschichte 1500 – 1600. München 1989.

Rabe, Horst (Hg.): Die politische Korrespondenz Kaiser Karls V. Findlisten und Register. 20 Bde. Konstanz 1999.

Schulin, Ernst: Kaiser Karl V. Geschichte eines übergroßen Wirkungsbereiches. Stuttgart 1999.

Vogler, Günter: Europas Aufbruch in die Neuzeit, 1500 – 1650 (UTB 2385). Stuttgart 2003.

014380		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
L-Grunds	Modul	G-E.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-III / 3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-II / 3-II Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	A3 / B1/2/6

Von Detmold nach Dessau und zurück.

Der Briefwechsel der Prinzessinnen Leopoldine und Casimire 1765-1769.

From Detmold to Dessau and back again.

The princesses Leopoldine and Casimire and their correspondence 1765-1769.

Maximal 15 Teilnehmer.

Schriftliche Anmeldung bei jutta.prieur-pohl@lav.nrw.de.

GS/BÜ 2: Blockseminar im Staatsarchiv Detmold
Willi-Hofmann-Str. 2, 32756 Detmold
6. bis 10. Oktober 2008
9.30 – 16.30 Uhr

Prieur-Pohl

Als 19-jährige heiratete Leopoldine von Anhalt-Dessau an den Detmolder Hof. Sie blieb mit ihrer jüngeren Schwester Casimire dennoch eng verbunden. Sie besuchten sich und schrieben sich mindestens wöchentlich. Ihre lebhaften Briefe schildern anschaulich das beschauliche Leben in der lippischen Residenz und die Ereignisse und Hofgeschichten in der anhaltischen Heimat. Zu dieser Zeit errichtet ihr Bruder Fürst Franz seinen aufklärerischen Musterstaat Anhalt-Dessau und sein berühmtes Gartenreich in Wörlitz.

In erster Linie ist das Seminar eine Einführung in die deutsche Schrift des Rokoko. Die Briefe der Schwestern werden anhand der Originale gelesen, transkribiert und besprochen. Hinzu kommen Übungen zur Anfertigung von Brief-Regesten zur Edition dieser interessanten Quelle. Paläographische Vorkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

014390		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
L-Grunds	Modul	G-D.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-III / 3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-II / 3-II Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A4 / B1

Biografische Zugänge zur NS-Täterforschung
Biographical approaches to the research on NS-perpetrators

	GS/BÜ 2:	Blockveranstaltung	E 1.143	Dröge
Mi	15.10.2008	9 bis 11	Vorbesprechung	C 4.234
Sa.	25.10.2008	10 bis 16		E 1.143
Sa.	08.11.2008	10 bis 16		E 1.143
Sa.	15.11.2008	10 bis 16		E 1.143
Sa.	29.11.2008	10 bis 16		E 1.143

Die neuere NS-Täterforschung ist zu den handelnden Menschen zurückgekehrt und versucht, das Verhalten und die Motivationen der Täter zu typologisieren: weniger Idealtypen als vielmehr Mischformen der Kategorien „Weltanschauungstäter“, „Exzesstäter“, „Schreibtischtäter“, „traditioneller Befehlstäter“ und „utilitaristisch motivierter Täter“ lassen sich festmachen. Das Seminar beschäftigt sich mit neuen Tendenzen auf diesem Forschungsfeld und konzentriert sich dabei auf Studien, die sich mit Biografien von Tätern befassen. Dabei sollen generationelle Prägungen und individuelle Sozialisation, aber auch Weltbilder und Motivstrukturen in Täterbiografien thematisiert werden. Kollektivbiografische Arbeiten (Wildt, Generation des Unbedingten) werden ebenso besprochen wie Individualbiografien (Herbert, Best). Anmeldung unter: mdroege@mail.upb.de

Literatur: Gippert, Wolfgang: Neue Tendenzen in der NS-Täterforschung, <<<http://www.shoa.de/content/view/594/45/>>> Zugriff vom 30.6.2008; Herbert, Ulrich: Best. Biographische Studien über Radikalismus, Weltanschauung und Vernunft ; 1903 - 1989. Bonn 1996.; Hirschfeld, Gerhard/ Jersak, Tobias (Hg.): Karrieren im Nationalsozialismus. Funktionsebenen zwischen Mitwirkung und Distanz. Frankfurt am Main 2004.; Mallmann, Klaus-Michael/ Paul, Gerhard (Hg.): Karrieren der Gewalt. Nationalsozialistische Täterbiographien. Darmstadt 2005.; Paul, Gerhard (Hg.): Die Täter der Shoah. Fanatische Nationalsozialisten oder ganz normale Deutsche? Göttingen 2003.; Welzer, Harald: Täter. Wie aus ganz normalen Menschen Massenmörder werden. Frankfurt am Main 2005.; Wildt, Michael: Generation des Unbedingten. Das Führungskorps des Reichssicherheitshauptamtes. Hamburg 2002.

014400		
L-Grunds	Modul	B.1

Fachkurs Gesellschaftslehre: Konsumgeschichte
Basic Course History: Konsumgeschichte

Beginn: 14.10.2008

GS/BÜ 2:	Di	11 – 13	E 0.143	Kleinschmidt
----------	----	---------	---------	---------------------

Die Veranstaltung bietet einen breiten Überblick über die Entwicklung des Konsums, wobei die Betrachtung des privaten Konsums (Wohnen, Kleidung, Ernährung, Unterhaltung, Reisen) und unterschiedlicher Lebensstile, die unternehmerische Seite des Konsums (Absatzwirtschaft, Werbung und Marketing), die wirtschaftliche und gesellschaftliche Bedeutung des Konsums und der Konsumpolitik sowie die Begleiterscheinungen der Konsumgesellschaft (soziale und ökologische Aspekte, Konsumkritik) für das Alltagsleben im Kaiserreich, Weimarer Republik, NS und der Nachkriegszeit im Mittelpunkt stehen werden.

Die Veranstaltung kann als Ergänzung der Vorlesung zur Geschichte der Konsumgesellschaft, aber auch unabhängig davon besucht werden. Sie ist ausschließlich für Studierende des Bereichs „Grundschule“ geöffnet.

Literatur: Christian Kleinschmidt: Konsumgesellschaft (Grundkurs Neue Geschichte), Göttingen 2008 (erscheint im Sept. `08)

Wolfgang König: Geschichte der Konsumgesellschaft, Stuttgart 2000.

Michael Prinz (Hg.): Der lange Weg in den Überfluß. Anfänge und Entwicklung der Konsumgesellschaft seit der Vormoderne, Paderborn 2003.

Michael Prinz: Konsum und Konsumgesellschaft seit dem 18. Jahrhundert. Neuere deutsche, englische und amerikanische Literatur, in: Archiv für Sozialgeschichte 41, 2001.

Hannes Siegrist, Hartmut Kaelble, Jürgen Kocka (Hg.): Europäische Konsumgeschichte, Frankfurt/New York 1997

014410		
LHRG	Modul B3-I	B3-I
GymGes alt	Modul	B4-I
GymGes neu	Modul	B4-I
L-Grunds	Modul	G-D.3
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Ohne Zuordnung
BA-Hist.	Modul	Ohne Zuordnung
MA-Hist.	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	D1/2

Grundzüge der Geschichtsdidaktik
Fundamentals of historical didactics

Beginn: 16.10.2008

GS 2: Do 16 – 18 P7.203 **Klenke**

Das Seminar vermittelt anhand ausgewählter Beispiele einen Überblick über Grundbegriffe und Theorien der Geschichtsdidaktik und über die Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts.

Literaturempfehlungen: Joachim Rohlfes, Geschichte und ihrer Didaktik, Göttingen 1986; Handbuch der Geschichtsdidaktik, hg. von Klaus Bergmann u.a., Seelze-Velber 1997; Handbuch: Medien im Geschichtsunterricht, hg. von Hans-Jürgen Pandel / Gerhard Schneider, Schwalbach/Ts. 1999; Handbuch: Methoden im Geschichtsunterricht, hg. von Ulrich Mayer / Hans-Jürgen Pandel / Gerhard Schneider, Schwalbach/Ts. 2004.

014420		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
L-Grunds	Modul	G-D.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-III / 3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-II / 3-II Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A4 / B1/2

Geschichte als Waffe! Erinnerungskultur und Geschichtspolitik in Deutschland und Polen
History as weapon! Memory culture and the politics of history in Germany and Poland

Beginn: 16.10.2008
(Anmeldung erforderlich)

GS/BÜ 2: Do 14 – 16 C 4.234 **Lausen**

„Normalisierung wäre schon viel“, konstatierte vor wenigen Jahren Peter Bender, Journalist und Auslandskorrespondent der ARD in Warschau, mit Bezug auf die deutsch-polnischen Beziehungen, die zu jener Zeit wieder einmal ihren absoluten Tiefpunkt erreicht hatten. Die Gründe hierfür waren und sind bis heute historisch bedingt. Mehr denn je sind der Zweite Weltkrieg, der Holocaust und die vertriebene deutsche Bevölkerung aus Polen nicht nur Gegenstand aktueller politischer Debatten zwischen Deutschen und Polen, sondern oft auch schier unüberwindbare Blockaden im deutsch-polnischen Dialog, die insbesondere von der politischen Rechten in Deutschland und Polen als ‚Waffe‘ gegen den ungeliebten Nachbarn instrumentalisiert werden. Der Umgang mit den ‚Waffen der Geschichte‘ in der deutschen und der polnischen Öffentlichkeit bildet daher den Focus des Seminars. Thematisiert wird neben dem deutsch-polnischen auch der deutsch-deutsche Konflikt bis zur Wiedervereinigung.

Kenntnisse der polnischen Sprache und Zeitgeschichte sind von Vorteil, jedoch keine Voraussetzung für die Teilnahme am Seminar. Interessenten melden sich bitte via E-Mail unter slausen@mail.uni-paderborn.de an.

Einführende Literatur: Kobylińska, Ewa [Hrsg.], *Erinnern, vergessen, verdrängen. Polnische und deutsche Erfahrungen (Veröffentlichungen des Deutschen Polen-Instituts Darmstadt ; 11)*, Wiesbaden 1998; Reichel, Peter, *Vergangenheitsbewältigung in Deutschland. Die Auseinandersetzung mit der NS-Diktatur von 1945 bis heute*, München 2001; Wolfrum, Edgar, *Geschichte als Waffe. Vom Kaiserreich bis zur Wiedervereinigung*, Göttingen 2001.

014430		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
L-Grunds	Modul	G-D.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-III / 3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-II / 3-II Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B4-I/II; Optionalbereich: berufsbezogene Praktika/PjS
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
SI/II;M	G/H	B1

Quellen zur Konservativen Revolution
Sources on the Conservative Revolution

Beginn: 16.10.2008

GS/BÜ 2: Do 9 – 11 E 0.143 **Pöppinghege**

Anhand ausgesuchter Quellen und Forschungsliteratur widmet sich dieses Seminar dem Phänomen der „Konservativen Revolution“. Diese Strömung griff vor allem unter bürgerlichen Intellektuellen seit Mitte der 1920er Jahre um sich und versuchte Nationalismus und Sozialismus im Modell des „organischen Staatsgefüges“ miteinander zu versöhnen.

014440		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 3-III / 4-II/III / 5-II/III/IV/V
L-Grunds	Modul	G-D.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-III / 3-III Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-II / 3-II/III Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A4 / B1/2

Fotografie und Collage als historische Quellen
Photography and Collage as Historical Sources

Beginn: 16.10.2008

GS/BÜ 2: Do 14 – 16 W 1.101 **Gieser**

Zusätzlich als Angebot im Bereich Sektoralgeschichte:

Das Seminar untersucht den dokumentarischen sowie den künstlerischen Umgang mit Fotografien und formuliert die Frage nach dem historischen Erkenntniswert von fotografischen Bildern. Dabei soll das Verständnis der Fotografie als Medium der Augenzeugenschaft hinsichtlich seiner Möglichkeiten und Grenzen kritisch überprüft werden.

Bilder stellen im Allgemeinen eine besondere Kategorie historischer Quellen dar und wurden als solche von der Geschichtswissenschaft immer schon zur Veranschaulichung hinzu gezogen. Die konsequente Erforschung von Bildmedien als historische Quellen setzte nichtsdestotrotz erst in den letzten Jahrzehnten in Auseinandersetzung mit kunsthistorischen Forschungsergebnissen und –methoden ein. Insbesondere die Zeit- und Neueste Geschichte (etwa im Bereich der Kriegs-, der Politischen und der Alltagsgeschichte) lenkte dabei den Blick auf das im Zwanzigsten Jahrhundert als Medium der Dokumentation und Vermittlung dominierende technische Bild. Der fotografischen Aufzeichnung und Reproduktion fällt unter den verschiedenen anderen Bildquellgattungen, wie etwa Gemälde und Druckgrafik, eine besondere Rolle zu. Die Quellenkritik hat den Wahrheitsgehalt der Fotografie, deren Rezeption weiterhin zunächst durch den Aspekt einer angenommenen Objektivität gekennzeichnet ist, besonders aufmerksam zu prüfen. Bei einem genaueren Hinsehen erweist sich die Fotografie nicht nur als Beweis, sondern häufig auch als geschickte Manipulation. Welche Möglichkeiten zur Bildbearbeitung, Collage und Montage gegeben sind, können Historiker aus der Anschauung der seit der Erfindung der Fotografie im 19. Jahrhundert unternommenen künstlerischen Experimente mit Fotografien lernen.

Ein ausführlicher Seminarplan sowie Referatsthemen werden in der ersten Sitzung verteilt.

Literatur zur Einführung: Barthes, Roland: „Die Fotografie als Botschaft.“ (1961) In: Ders.: Der entgegenkommende und der stumpfe Sinn. Kritische Essays III. Aus dem Französischen von Dieter Hornig. Frankfurt am Main 1990. S. 11-28.

Ders.: Die helle Kammer. Bemerkung zur Photographie. Frankfurt am Main 1999. (Originalausgabe: La chambre claire. Note sur la photographie. Paris 1980).

Benjamin, Walter: „Das Kunstwerk im Zeitalter seiner technischen Reproduzierbarkeit.“ (1936/1939) und „Kleine Geschichte der Photographie.“ (1931) In: Ders.: Medienästhetische Schriften. Hrsg. v. Detlev Schöttker. Frankfurt am Main 2002. S. 351-383 und S. 300-324.

Boswell, Peter W.; Makela, Maria (Hrsg.): The Photomontages of Hannah Höch. Ausstellungskatalog. Minneapolis, Minn. 1996.

Burke, Peter: Augenzeugenschaft. Bilder als historische Quellen. Berlin 2003.

Hiepe, Richard (Hrsg.): Dada – Photographie und Photocollage. Ausstellungskatalog. Hannover 1979.

Jäger, Jens: Photographien. Bilder der Neuzeit (= Historische Einführungen, Bd. 7). Tübingen 2000.

Jaubert, Alain: Fotos, die lügen: Politik mit gefälschten Bildern. Frankfurt am Main 1989.

King, David: Stalins Retuschen. Foto- und Kunstmanipulationen in der Sowjetunion. Hamburg 1997.

März, Roland (Hrsg.): Heartfield montiert: 1930-1933. Leipzig 1993.

Möbius, Hanno: Montage und Collage. Literatur, bildende Kunst, Film, Fotografie, Musik, Theater bis 1933. München 2000.

Praxis Geschichte. Heft 1/2006: Fotografien im Geschichtsunterricht.

Sontag, Susan: Über Fotografie. Frankfurt am Main 1987. (Originalausgabe: On Photography. New York 1977).

Dieselbe: Das Leiden anderer betrachten. München 2003. (Originalausgabe: Regarding the Pain of Others. New York 2003.)

Wilharm, Irmgard (Hrsg.): Geschichte in Bildern. Von der Miniatur bis zum Film als historischer Quelle. Pfaffenweiler 1995.

Wolf, Herta (Hrsg.): Fotokritik am Ende des fotografischen Zeitalters. Bd. 1: Paradigma Fotografie. 3. Aufl. Frankfurt am Main 2003. Bd. 2: Diskurse der Fotografie. 3. Aufl. Frankfurt am Main 2003.

014450		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
L-Grunds	Modul	G-D.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-III / 3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-II / 3-II Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	A4 / B1/2

Methoden der Kunstgeschichte, Ethnologie und der Sozialgeschichte

Methods of art history, ethnology and the social sciences

Beginn: 14.10.2008

GS/Ü 2: Di 11 – 13 W 1.101 Müller

Die Veranstaltungen 014450 und 014620 finden im gleichen Raum statt.

Die Übung findet begleitend zum gleichnamigen Seminar statt. Die im Seminar behandelten Methoden der Kunstgeschichte, der Ethnologie und der Sozialwissenschaften werden anhand ausgewählter Beispiele angewandt und diskutiert.

Literatur zur Einführung: Hans Belting u. a. (Hrsg.), Kunstgeschichte. Eine Einführung, 6. Aufl. Berlin 2003; Oskar Bätschmann, Einführung in die kunstgeschichtliche Hermeneutik, Darmstadt 2001; Achim Landwehr, Stefanie Stockhorst, Einführung in die europäische Kulturgeschichte, Paderborn 2004; Wolfdietrich Schmied-Kowarzik, Justin Stagl (Hrsg.), Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theorie-Diskussion, Berlin 1993; Clifford Geertz, Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme, Frankfurt a.M. 1999.

014455		
LHRG	Modul	B2-V / 3-II/III
GymGes alt	Modul	B3-III / 4-II/III / 5-III/IV/V
GymGes neu	Modul	B2-III / 4-II/III / 5-II/IV/V
L-Grunds	Modul	G-D.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	B2-III / 3-III; Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	B2-II / 3-II Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	B2-IV / 3-III / 4-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	G/H	G/H A3/4 / B1

Historische und gegenwärtige Kulturlandschaftselemente: Wahrnehmung, Erkundung, Spurensuche, Identifikation und Didaktik

Beginn: 14.10.2008

GS/BÜ Di 9 – 11 H 1.232 Römhild

Die Lehrveranstaltung besteht aus einem Vorlesungsteil und einem bzw. mehreren Übungs- bzw. Exkursions- oder Erkundungsteilen. Es werden zunächst didaktisch-methodische Aspekte der Historischen Geographie auf den Grundlagen geschichtswissenschaftlicher, resp. regionalgeschichtlicher und regionalgeographischer Kategorien und Auswahl- bzw. Findungskriterien vorgetragen; „angewandt“ in diesem Kontext bedeutet v.a. die kulturlandschaftliche und denkmalschützende (An-) Erkennung und Bewahrung(sabsicht) an Beispielen einer oder zweier „historischer Stadtkerne (Fachwerk-/Steinwerk-Architektur etc.), „historischer“ Agrarlandschaften (Eschfluren, Hagenhufen etc.) und „historischer“ Bergbaudistrikte (Pingenfelder, Schachtanlagen, Arbeitersiedlungen etc.) zu überprüfen; also im ganzen lautet der fächerübergreifende Kontext: Geschichte – Archäologie – Geographie – Denkmalpflege. Daraus folgt: Projektbezogenes Denken und Handeln (hier im Seminar), in der Schule oder sonst im späteren Berufsleben. Die Exkursion – in einem Fall mindestens 2-tägig – sind integrierte Bestandteile der Lehrveranstaltung.

Literaturempfehlungen: Schenk / Fehn / Denecke (Hg.), Kulturlandschaftspflege, Stuttgart 1997 (Borntraeger); Harteisen / Schmidt / Wulf (Hg.), Kulturlandschaftsforschung und Umweltplanung, Herdecke 2000 (GCA-Verl.); Kleefeld / Burggraf (Hg.), Perspektiven der Historischen Geographie, Bonn 1997 (Büro für historische Stadt- und Landschaftsforschung)

014460		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-I / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-I / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
MA-Hist.	Modul	B7-I / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
LSI/II;M	H	A1 / B2 / C1

Eros und Nomos

Eros and Nomos

Beginn: 17.10.2008

(Anmeldung erforderlich!)

HS/EÜ 2: Fr 11 – 13 A 2.337 **Link**

Sexuelle Begierden, familiäre Zukunftsstrategien und das Verlangen nach gemeinschaftlicher Ordnung stellen drei grundverschiedene Triebkräfte dar, in deren Überschneidungsfeld das Gegeneinander von Individuum und Gemeinschaft ebenso deutlich werden kann wie die gestalterischen Elemente, die sich aus einer Harmonisierung dieser Triebkräfte gewinnen lassen. Das Seminar widmet sich diesem Thema vorrangig auf der Grundlage der frühgriechischen Literatur sowie der frühen und klassischen Gesetzgebung verschiedener griechischer Städte.

Das Seminar beginnt am 17.10.08. Eine erste Vorbereitungssitzung findet am 18.07.08, 11:00, in Raum E1.143 statt. Die Teilnahme an dieser Sitzung wird nachdrücklich empfohlen. Ausführlichere Informationen am Schwarzen Brett der Alten Geschichte und im Netz.

14470		
LHRG	Modul	A1-I/II/III
GymGes alt	Modul	A1-I/II/III
GymGes neu	Modul	A1-I/II/III
L-Grunds	Modul	Ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III
BA-Hist.	Modul	A4-III/ Optionalbereich: berufsbezogene Praktika PjS
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
MA-Hist.	Modul	A9-III
LSI/II;M	H	D1/2

**„Nun reichet euch zum Bund die Hände!“ Herrschaftsorganisation,
Außen- und Bündnispolitik in früher Zeit: Griechenland und Rom**

The organisation of dominance in early times: Greece & Rome

Beginn:13.10.2008

HS/EÜ 2: Mo 11 – 13 A 2.337 **Link**

(Didaktik-Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)

Die Frage von Herrschaftsorganisation stellt – auch nach Umstellung des Lehrplans auf G 8 – einen der leitenden Aspekte im Geschichtsunterricht dar. Das Seminar bietet eine Aufarbeitung dieses Themas am Beispiel der frühgriechischen und der frührömischen Geschichte. Achtung: Die Teilnahme an der einführenden Sitzung (13.10.) ist verpflichtend! Anmeldung in der ersten Sitzung.

014480		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes neu	Modul	Ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-I
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-I
BA-Hist.	Modul	A4-I
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
MA-Hist.	Modul	A9-I
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

**Exkursion: Das antike Lykien
Ancient Lycia**

HS/E 2: 22.09. bis 07.10.2008 **Link**

014490		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-I / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B7-II / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	A2 / B1/4

Der da Vinci Code – ein Sakrileg ?

The da Vinci Code – a Sacrileg?

(Anmeldung erforderlich!)

Beginn: 15.10.2008

HS/EÜ 2: Mi 11 – 13 P 1.102 **Englisch**

15.10.08 – 2. Sitzung – 16 s.t. bis 18 – Filmvorführung H 7

Selten hat ein Roman so die Diskussion über mittelalterliche Themen in der breiten Öffentlichkeit angeregt, wie Dan Browns „Da Vinci Code“. Neben kunsthistorischen und theologischen Aspekten tritt dabei oft in den Hintergrund, in welchem Ausmaß Vorstellungen des Mittelalters in diesem Roman konsultiert werden, um den Handlungsfaden fortzuspinnen, wie die Frage nach der Verehrung Maria Magdalenas im Mittelalter, dem wahren Charakter des Templerordens oder dem Stellenwert und dem Bewusstsein des Fälschens in dieser Epoche. Im Rahmen dieses Seminars soll versucht werden, hier der spektakulären Fiktion die nicht minder faszinierende Wahrheit gegenüberzustellen.

Einführende Literatur: Arnold Angenendt, Heilige und Reliquien. Die Geschichte ihres Kultes vom frühen Christentum bis zur Gegenwart, München 1994

014500		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-I/III / 3-I/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-I / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B7-II / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	A2 / B1/4

Friedensstiftung im hohen und späten Mittelalter.

Peacemaking in the High and Late Middle Ages

Beginn: 14.10.2008

Anmeldung erforderlich

HS/E 2: Di 14 – 16 C 4.204 **Kamp**

In dem Seminar sollen die verschiedenen Verfahren, Institutionen und Praktiken, mit denen man im hohen und späten Mittelalter politische Konflikte beizulegen pflegte, analysiert werden. Auseinandersetzungen zwischen dem König und anderen Herrschaftsträgern, zwischenstaatliche Konflikte, Streitigkeiten zwischen den Städten und ihren Stadtherrn, aber auch Streitfälle zwischen einzelnen Städten liefern die Fallbeispiele, mit Hilfe derer die Entwicklung der Konfliktbeilegung bis zum 14. Jahrhundert nachgezeichnet werden soll. Dabei werden die Formen und Rituale der Friedensstiftung und die Eigenarten des politischen Verhaltens in jener Zeit im Mittel-

punkt der Betrachtung stehen. Es wird darum gebeten, sich über Email (Hermann.Kamp@uni-paderborn.de) anzumelden.

Literatur: Gerd Althoff, Spielregeln in der Politik des Mittelalters. Kommunikation in Frieden und Fehde, Darmstadt 1997; Hermann Kamp, Friedensstifter und Vermittler im Mittelalter, Darmstadt 2001, Nicolas Offenstadt, Faire la paix au Moyen-Age, Paris 2007.

014510		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III; Studium generale
MA-Hist.	Modul	B6-I/II/III / 7-I/III / 8-I/II/III / A6-III / 7-I/II / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	A3 / B1/2/6

Hunger im Alten Europa

Hunger in Old Europe

Beginn: 14.10.2008

HS/EÜ 2: Di 16 – 18 P 1 510 **Göttmann**

Hunger und Armut bilden heute das drängendste weltpolitische Problem. Aber auch in der Vergangenheit begegnen sie als wesentliche Ursachen und Folge tiefgreifender sozialer, demographischer, ökonomischer und politischer Umbrüche. Im Seminar soll versucht werden, ihre strukturellen Hintergründe, akuten Auslöser, Begleitumstände, Wirkfaktoren und Überwindung herauszuarbeiten und zu diskutieren. Das soll an auszuwählenden Beispielen unter zweifacher vergleichender Perspektive geschehen: chronologisch für die Zeit vom 14. bis zum 19. Jahrhundert und räumlich im Alten Europa mit aktuellen Ausblicken auf die Dritte und Vierte Welt. Zur Bildung eines thematischen Schwerpunktes im Komplex Bevölkerung, Versorgungslage und Lebensverhältnisse in der vorindustriellen Zeit ist der Besuch folgender Lehrveranstaltungen empfohlen: Bevölkerungsgeschichte Europas (Vorlesung WS 2008/09; Nr. 014030); Europäische Migration (HS SS 2009); Historische Demographie (GS SS 2009).

Literatur: Abel, Wilhelm: Massenarmut und Hungerkrisen im vorindustriellen Europa. Versuch einer Synopsis. Hamburg 1974.

Abel, Wilhelm: Stufen der Ernährung. Eine historische Skizze. Göttingen 1981.

Cipolla, Carlo Maria / Borchardt, Knut (Hgg.): Bevölkerungsgeschichte Europas. Mittelalter bis Neuzeit. Aus dem Englischen von Anjuta Dünwald. München 1971.

Cipolla, Carlo Maria: Wirtschaftsgeschichte und Weltbevölkerung. München 1972.

Chossudovsky, Michel: Global brutal. Der entfesselte Welthandel, die Armut, der Krieg. Nach der 2., erw. Originalausg. 2001 aus dem Englischen von Andreas Simon. 11. Aufl. Frankfurt a.M. 2002.

Geremek, Bronislaw: Geschichte der Armut: Elend und Barmherzigkeit in Europa. Darmstadt 1988.

Grigg, David: Population growth and agrarian change. An historical perspective. Cambridge 1980.

Hunger: ein Report. Hg. v. d. Deutschen Welthungerhilfe. Red. Christine Grän, Angela Tamke, Bernd Hoffmann. Bonn 1993.

Kirsten, Ernst (Hg.): Raum und Bevölkerung in der Weltgeschichte: Bevölkerungs-Ploetz Bearb. von Ernst Kirsten, Wolfgang Buchholz, Wolfgang Köllmann. 4. Bde., 3. Aufl. Würzburg 1965 – 1968.

Pallach, Ulrich-Christian (Hg.): Hunger. Quellen zu einem Alltagsproblem in Europa und der Dritten Welt, 17. bis 20. Jahrhundert. München 1986.

014520		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-III / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III; Studium generale
MA-Hist.	Modul	B6-I/II/III / 7-I/III / 8-I/II/III / A6-III / 7-I/II / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	A3 / B1/2/6

Friedrich II. von Preußen

Frederick II of Prussia

Beginn: 14.10.2008

HS/EÜ 2: Di 16 – 18 W1.101 Süßmann

Scheiden sich an Friedrich II. noch die Geister? Oder sind die Entwicklungen, die er in Gang gesetzt hat, beendet, die Verhältnisse, die er geschaffen hat, für die Gegenwart nicht mehr relevant? Das Seminar soll unser Verhältnis zu den Weichenstellungen klären, die er vorgenommen hat. Im ersten Teil werden durch eine Lektüre von Friedrichs eigenen Schriften (vor allem des Politischen Testaments und der Geschichte meiner Zeit) sein Stil, seine politische Sprache, sein Selbstverständnis und sein politisches Programm erarbeitet. In einem zweiten Teil geht es um die wichtigsten Felder seines Wirkens: die Außenpolitik, den Krieg, die Verwaltungs- und Justizreform, die Toleranzpolitik, die Wirtschaftsförderung, die Indienstnahme der Aufklärung. Zuletzt soll die Wirkung dieser Politik auf die deutsche und auf die europäische Geschichte das Thema sein.

Französischkenntnisse sind von Vorteil. Ein Besuch der Vorlesung 014040 „Geschichte der Frühen Neuzeit – Europäische Geschichte im Zeitalter Friedrichs II.“ wird empfohlen. Falls sich genügend Interessierte finden, besteht die Möglichkeit zu einer Exkursion nach Rheinsberg und Potsdam.

Literatur: Friedrich der Große: Das Politische Testament von 1752. Aus dem Französischen v. Friedrich von Oppeln-Bronikowski. Mit einem Nachwort v. Eckhard Most. Bibliographisch erneuerte Ausg. Stuttgart 1987 u.ö.

Die Werke Friedrichs des Großen in deutscher Übersetzung. Hrsg. v. Gustav Berthold Volz. Mit Illustrationen v. Adolph von Menzel, 10 Bde. Berlin 1912–14. ND Braunschweig 2006.

Kunisch, Johannes: Friedrich der Große. Der König und seine Zeit. München 2004.

014530		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	G-E.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	A4 / B1/2

“1968” – Protestbewegung in Deutschland, Europa und den USA

„1968“ – Protest Movements in Germany, Europe, and USA

Beginn: 14.10.2008

(Anmeldung erforderlich)

HS/EÜ 2: Di 14 s.t. – 15.30 W 0.209 Kleinschmidt

In diesem Jahr jähren sich zum 40igsten Mal die Ereignisse von "1968". „1968“ war ein nationales wie auch ein internationales Phänomen. Die Zahl steht als Synonym für Studentenbewegung, für politischen Protest, für kulturelle Revolution und das Infragestellen von autoritären Entscheidungsstrukturen und ist inzwischen zu einer Art Mythos geworden, der entsprechenden Widerhall in den Medien wie auch in der Geschichtswissenschaft findet. Das Interesse der Veranstaltung richtet sich sowohl auf die Ereignisse von 1968, die strukturellen Voraussetzungen und Folgen von „1968“ und fragt zudem nach der Einordnung des Phänomens innerhalb der Geschichtswissenschaft und der gesellschaftlichen Diskussion 40 Jahre danach.

Literatur: Norbert Frei: 1968 – Jugendrevolte und globaler Protest, München 2008 (auch zu beziehen über die Bundeszentrale für politische Bildung)

Götz Aly: Unser Kampf. 1968 – ein irritierender Blick zurück, Frankfurt 2008 (auch zu beziehen über die Bundeszentrale für politische Bildung)

Ingrid Gilcher-Holtey: Die 68er Bewegung. Deutschland, Westeuropa, USA, München 2001

Prag 1968 (Aus Politik und Zeitgeschichte 20/2008)

1968 (Aus Politik und Zeitgeschichte 14-15/2008)

014540		
LHRG	Modul	A1-I
GymGes alt	Modul	A1-I
GymGes neu	Modul	A1-I
Lgrunds	Modul	Ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III
BA-Hist.	Modul	A4-III/ Optionalbereich: berufsbezogene Praktika PjS
MA-Hist.	Modul	A9-III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	D1/2

Sozialgeschichte, Alltagsgeschichte, Kulturgeschichte
Social History, History of Every Day Life, Cultural History

Beginn: 16.10.2008
 (Anmeldung erforderlich)

HS/EÜ 2: Do 14 s.t. – 15.30 E 1.143 **Kleinschmidt**

(Didaktik Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)

In der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts wurde die Geschichtswissenschaft zunehmend mit Einflüssen der Sozialwissenschaften konfrontiert und verstand sich dementsprechend als „historische Sozialwissenschaft. Mit der „sozialhistorischen Wende“ der 1960er/70er Jahre und der darauf folgenden „kulturalistischen Wende“ hat sich das Fach zudem in Richtung unterschiedlicher Nachbardisziplinen geöffnet. Im Seminar werden die Entwicklung und Ausdifferenzierung der Geschichtswissenschaft ebenso untersucht wie die theoretischen und methodischen Ansätze der Sozial-, Alltags- und Kulturgeschichte bzw. der Gesellschaftsgeschichte. Darüber hinaus werden wir uns auch exemplarisch mit empirischen Forschungsergebnissen zu den einzelnen Bereichen auseinandersetzen.

Literatur: Ute Daniel, Kompendium Kulturgeschichte. Theorien, Praxis, Schlüsselwörter, Frankfurt/M. 2001.

Hans-Jürgen Goertz (Hg.), Geschichte. Ein Grundkurs, Reinbek 1998.

Alf Lüdtker (Hg.), Alltagsgeschichte. Zur Rekonstruktion historischer Erfahrungen und Lebensweisen, Frankfurt/New York 1989.

Paul Nolte u.a. (Hg.), Perspektiven der Gesellschaftsgeschichte, München 2000.

Winfried Schulze (Hg.), Sozialgeschichte, Alltagsgeschichte, Mikro-Historie, Göttingen 1994.

014550		
LHRG	Modul	A1-I
GymGes alt	Modul	A1-I
GymGes neu	Modul	A1-I
Lgrunds	Modul	Ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III
BA-Hist.	Modul	A4-III/ Optionalbereich: berufsbezogene Praktika PjS
MA-Hist.	Modul	A9-III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	D1/2

Kollektive Erinnerung an den Ersten Weltkrieg in Europa

Collective memory of First World War in Europe

Beginn: 16.10.2008

HS/EÜ 2: Do 9 – 11 Uhr C 4.224 **Kesper-Biermann**

(Didaktik-Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)

014560		
LHRG	Modul	A1-I
GymGes alt	Modul	A1-I
GymGes neu	Modul	A1-I
L-Grunds	Modul	Ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III
BA-Hist.	Modul	A4-III/ Optionalbereich: berufsbezogene Praktika PjS
MA-Hist.	Modul	A9-III
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	D1/2

Gedenkstätten und Gedächtnisorte zur NS-Vergangenheit im Spannungsfeld von Geschichtswissenschaft, Geschichtspolitik und Geschichtsdidaktik

Memorials of the NS-history between historical science, historical policy and historical didactic

Beginn: 16.10.2008

HS/EÜ 2: Do 18 – 20 A 3.301 **Neuwöhner**

(Didaktik-Wahlpflichtveranstaltung für Lehrämter GymGes und LHRG)

"...wir brauchen diese Mahnung aus Stein und Stacheldraht ..." (Johannes Rau, 6. September 1993). Das Seminar wird anhand ausgewählter Beispiele die Bedeutung der Gedenkstätten und Mahnmale für die öffentliche Erinnerungskultur thematisieren. Das Kreismuseum Wewelsburg, Gedenkstätte des KZ Niederhagen-Wewelsburg, wird in einem Tagesseminar am 17. Januar 2009 besucht und der Umgang mit den baulichen Hinterlassenschaften der SS sowie der NS-Symbolik diskutiert. Voraussetzung für die Teilnahme ist der Nachweis eines abgeschlossenen Grundstudiums.

Literaturempfehlungen: Dachauer Hefte Bd. 22 (2006): Realität – Metapher – Symbol. Auseinandersetzung mit dem Konzentrationslager.

Stefanie Endlich u. A.: Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus. Eine Dokumentation. Band II. Bonn 1999.

Peter Reichel: Politik mit der Erinnerung. Gedächtnisorte im Streit um die nationalsozialistische Vergangenheit. Frankfurt a. M. 1999.

Peter Reichel: Vergangenheitsbewältigung in Deutschland. Die Auseinandersetzung mit der NS-Diktatur von 1945 bis heute. München 2001.

Ulrike Puvogel u. A.: Gedenkstätten für die Opfer des Nationalsozialismus. Eine Dokumentation. Band I. 2. Aufl. Bonn 1995.

014570		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	G-E.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B7-III / 8-I/III / 9-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	A4 / B1/2

Hochschulreformen in historischer Perspektive
University reforms in historical perspective

Beginn: 15.10.2008

HS/EÜ: Mi 11 – 13 W 1.101 **Pöppinghege**

Wenn es um Hochschulreformen geht, denkt der kundige Zeitgenosse unweigerlich an „Bologna“. Doch das, was momentan an europäischen Hochschulen passiert, nämlich die Reform von Studiengängen, Lehrformaten und Organisationseinheiten, entbehrt nicht der historischen Vorläufer. So lange es Universitäten gibt, so lange gibt es auch Versuche sie zu reformieren – mal mehr, mal weniger ernsthaft. Das Seminar widmet sich verschiedenen Reformversuchen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert.

014580		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	G-E.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B6-I/II/III / 7-I/III / 8-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	A4 / B1/2

„Gewalt“ als historische Erfahrungsweise und historische Handlungsform

Violence and History

Beginn: 17.10.2008

HS/EÜ 2: Fr 9 - 11 E 0.143 **Respondek**

Die kulturwissenschaftliche Wende in der Geschichtswissenschaft hat nahezu alle Eigenschaften und alles Tun, das wir dem Menschen von Natur aus zuschreiben, historisiert: die Kindheit und den Tod, den Körper und die Seele,

das Hören und das Sehen, die Liebe und das Leid. In diesem Sinne ist „Gewalt in der Geschichte“ grundsätzlich für Studien zu allen historischen Epochen offen, vom Altertum bis unmittelbar an den Rand unserer Gegenwart.

Liegt der zeitliche Schwerpunkt dieses Seminars auch im Bereich der neueren und neuesten Geschichte, so sind die hier zu diskutierenden Fragen recht weit gestreut. Folgende, an dieser Stelle nur punktuell zu nennende und im Verlauf der Veranstaltung zu erweiternde Themen und Problemhorizonte gilt es zu erörtern: Den Wandel des Gewaltbegriffs; Gewaltmonopole; alte und neue Formen organisierter Gewalt, die sich unterhalb und jenseits der Schwelle des Staatenkrieges bewegen; Staatenkriege vergangener Jahrhunderte und „die neuen Kriege“; Gesetzmäßigkeiten von Gewalt; Gewalt als Geschäft, Terror, Folter, Mobbing usw.

Ziel des Hauptseminars ist es zudem, die Grammatik alter und neuer Gewaltformen auf individueller und gesellschaftlicher Ebene wenigstens partiell zu entschlüsseln und ihre Botschaften zu dechiffrieren.

Ein Semesterapparat wird vor Veranstaltungsbeginn aufgebaut.

Einführende Literatur: Arendt, Hannah: Macht und Gewalt. München 1975. Bataille, George: Gilles des Rais. Leben und Prozess eines Kindermörders Hamburg 1989. Browning, Christopher/Krause, Jürgen Peter: Ganz normale Männer. Reinbek 1995. Canetti, Elias: Masse und Macht. Hamburg 1960. Corbin, Alain (Hg.): Die sexuelle Gewalt in der Geschichte. Berlin 1992. Dülffer, Jost: Im Zeichen der Gewalt. Frieden und Krieg im 19. und 20. Jahrhundert. Köln 2003. Heitmeyer, Wilhelm/Soeffner, Hans-Georg (Hg.): Gewalt. Frankfurt/M. 2004. Jünger, Ernst: In Stahlgewittern. Stuttgart 1978. Keegan, John: Das Antlitz des Krieges. Frankfurt/M., New York 1991. Linderberger, Thomas/Lüdtke, Alf (Hg.): Physische Gewalt. Studien zur Geschichte der Neuzeit. Frankfurt/M. 1995. Meumann, Markus/Niefanger, Dirk (Hg.): Ein Schauplatz herber Angst. Wahrnehmung und Darstellung von Gewalt im 17. Jhd. Göttingen 1997. Sieferle, Rolf/Breuninger, Helga (Hg.): Kulturen der Gewalt. Frankfurt/M. 1998. Sylvester, David: Gespräche mit Francis Bacon. München 1982. Sofsky, Wolfgang: Traktat über die Gewalt. Frankfurt/M. 2005. Trotha von, Trutz (Hg.): Soziologie der Gewalt. Opladen/Wiesbaden 1997. Welzer, Harald: Täter. Frankfurt/M. 2005.

014590		
LHRG	Modul	A1-II/III / 2-II/III / 3-II/III
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-I/II/III/IV / 4-I/II/III/IV
L-Grunds	Modul	G-E.1
Zwei-Fach-BA alt	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
Zwei-Fach-BA neu	Modul	A1-II/III / 2-I/II/III / 3-I/II/III
BA-Hist.	Modul	A1-I/II/III / 2-I/II/III / 3-I/II / 5-I/II/III
MA-Hist.	Modul	B6-I/II/III / 7-I/III / 8-I/II/III / A6-I/II/III / 7-I/II/III / 9-I/II
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II; M	H	A4 / B1/2

Vom Umgang mit Geschichte:

Der Ludwigstein – Ort der Geschichte, des Gedenkens, der Begegnung, außerschulischer Lernort

Beginn: **2. Okt. 2008**

(Teilnehmerbegrenzung: Voranmeldung erforderlich!)

HS/E2:

Blockveranstaltung

Stambolis/Rappe-Weber

Die Jugendburg Ludwigstein ist Erinnerungsort des Wandervogel (ebenso wie die Umgebung mit dem Hohen Meißner), sie beherbergt zugleich das Archiv der deutschen Jugendbewegung; ferner ist sie Jugendherberge, internationale Begegnungsstätte und mit Veranstaltungen für Schüler und Lehrer außerschulischer Lernort. Sie eignet sich daher in besonderer Weise für Studierende, erinnerungskulturelle, jugendgeschichtliche und didaktische Fragen zu stellen und ihnen ‚vor Ort‘ nachzugehen.

Es ist eine verbindliche Anmeldung notwendig. Diese findet am Montag, **den 7. Juli, 10 Uhr (Raum E 0.143)** statt. Bei der Anmeldung müssen die Teilnehmer/innen unbedingt bereits 50 Euro für Übernachtung und Verpflegung bezahlen. (Weitere Kosten entstehen nicht. Die Anreise ist individuell zu organisieren).

Die Teilnehmerzahl der Exkursion ist auf maximal 25 begrenzt.

Der erste Block findet am 2.-3. Oktober 08 (10-18/bzw. 9-16 Uhr) im Archiv der deutschen Jugendbewegung Burg Ludwigstein 37214 Witzenhausen (archiv@burgludwigstein.de) statt.

Weitere Termine sind Samstag, der 22.11.08 und Samstag, der 13.12.08 (ganztägig) in Raum E 0.143.

014600		
LHRG	Modul	ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-II/III / 4-III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-II/III / 4-III/IV
L-Grunds	Modul	ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA neu	Modul	ohne Zuordnung
BA-Hist.	Modul	ohne Zuordnung
MA-Hist.	Modul	B7-III / 8-III / 9-III
MA-Kulturerbe	Modul	B3
LS II;M	H	A3/4 / B1/2

**Kulturmanagement. Internationale Organisationen, Institutionelle Aspekte der Arbeit der UNESCO,
Verwaltung und Kulturmanagement am Beginn des 21. Jahrhunderts.**

**Cultural Management. International Organizations, the UNESCO and the Institutional Aspects
of its Work, Administration and Cultural Management at the Beginning of the 21st Century**

HS/E2: Blockveranstaltung W 1.101 **Bernecker**
am: 14./15.11.08 und am 28/29.11.08

Die Bedeutung der europäischen und internationalen Dimension von Kulturarbeit insgesamt und von Kulturpolitik im besonderen nimmt stetig zu. Mit dem Schlagwort der Globalisierung umschreiben wir ein komplexes Gefüge von Veränderungsprozessen, die im Ergebnis eine immer stärkere Wechselwirkung des gesellschaftlichen Lebens in Deutschland mit globalen Entwicklungen zur Folge haben. Konkrete Aspekte dieser Entwicklung sind die europäische Integration sowie sich verstärkende Ansätze einer kulturellen Rahmenpolitik auf globaler Ebene, für die die UNESCO, die Sonderorganisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation, verantwortlich zeichnet. Das Streben nach kultureller Selbstbestimmung und die Betonung der jeweils eigenen Identitäten stehen in zunehmendem Kontrast zu einer durch die Globalisierung verursachten Angleichung der Lebensstile und Konsummuster. Weltweit werden gewachsene Wertvorstellungen und soziale Gefüge durch die Globalisierung in Frage gestellt. Dies bietet Entwicklungschancen, ruft aber auch Verunsicherung hervor und erhöht die Gefahr kulturell motivierter Konflikte. Kulturarbeit kann nicht mehr außerhalb dieses internationalen Rahmens betrachtet werden.

Die UNESCO als die für Kultur verantwortliche Sonderorganisation der Vereinten Nationen erfasst die international relevanten Themen der kulturpolitischen Agenda und entwickelt im komplexen Gefüge multilateraler Entscheidungsfindung normative Grundlagen und Programme. Als einzige Organisation im System der Vereinten Nationen sieht sie die Bildung von Nationalkommissionen durch ihre Mitgliedstaaten vor. Die Deutsche UNESCO-Kommission ist ein Mittler der Auswärtigen Kultur- und Bildungspolitik mit bis zu 100 Mitgliedern. Ihre Aufgabe ist es, neben der Beratung der Bundesregierung und der Koordinierung der UNESCO-Programme in Deutschland, zivilgesellschaftliche Expertise mit politischer Entscheidungsfindung zu vermitteln.

Inhalt des Seminars:

Die Funktionsweise der UNESCO als einer internationalen kulturpolitischen Organisation soll verständlich gemacht werden. Am Beispiel der 2005 verabschiedeten „UNESCO-Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksweisen“, einem wichtigen kulturpolitischen Text, der im März 2007 in Kraft getreten ist, wird dargestellt, warum ein Thema plötzlich auf der politischen Agenda auftaucht und wie es sich von den ersten Diskussionen zu einem Völkerrechtsvertrag entwickelt, der inzwischen von nahezu 100 Staaten ratifiziert wurde.

014610		
LHRG	Modul	ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-II/III / 4-III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-II/III / 4-III/IV
L-Grunds	Modul	ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA neu	Modul	ohne Zuordnung
BA-Hist.	Modul	ohne Zuordnung
MA-Hist.	Modul	B7-III / 8-III / 9-III
MA-Kulturerbe	Modul	B3
LSII;M	H	A3/4 / B1/2

**Kulturmanagement im Museum. Leitung, Bildung, Medien, Kultur.
Leitung Business Forum Heinz Nixdorf MuseumsForum.**

**Cultural Management in the Museum.
Education, Media, and Culture. Directing the Business Forum Heinz Nixdorf Museumsforum.**

HS/E2: Blockveranstaltung W 1.101 **Gutwald**
Vorbesprechung: 13.10.2008 – 15 bis 16 Uhr – W 1.101
Weitere Termine: 24./25.10.2008 und 21./22.11.2008

014620		
LHRG	Modul	ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-II/III / 4-III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-II/III / 4-III/IV
L-Grunds	Modul	ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA neu	Modul	ohne Zuordnung
BA-Hist.	Modul	ohne Zuordnung
MA-Hist.	Modul	B7-III / 8-III / 9-III
MA-Kulturerbe	Modul	B1
LS II;M	H	A3/4 / B1/2

**Methoden der Kunstgeschichte, Ethnologie und der Sozialgeschichte
Methods of art history, ethnology and the social sciences**

Beginn: 14.10.2008

HS/EÜ 3: Di 11 – 13 W 1.101 **Seng**

Im Seminar sollen die wichtigsten Methoden der Kunstgeschichte, der Ethnologie und der Sozialwissenschaften vorgestellt und anhand von Beispielen diskutiert werden. Der Bogen soll dabei von der Ikonographie/Ikonologie, der Stilgeschichte, der kunstgeschichtlichen Hermeneutik über den Einsatz von statistischem Material, der Oral History, der Mentalitätsgeschichte, der Feldforschung und der „Dichten Beschreibung“ gespannt werden.

Literatur zur Einführung: Hans Belting u. a. (Hrsg.), Kunstgeschichte. Eine Einführung, 6. Aufl. Berlin 2003; Oskar Bätschmann, Einführung in die kunstgeschichtliche Hermeneutik, Darmstadt 2001; Achim Landwehr, Stefanie Stockhorst, Einführung in die europäische Kulturgeschichte, Paderborn 2004; Wolfdietrich Schmied-Kowarzik, Justin Stagl (Hrsg.), Grundfragen der Ethnologie. Beiträge zur gegenwärtigen Theorie-Diskussion, Berlin 1993; Clifford Geertz, Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme, Frankfurt a.M. 1999.

014630		
LHRG	Modul	ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A1-II/III / 2-IV / 3-II/III / 4-III/IV
GymGes neu	Modul	A1-II/III / 2-II / 3-II/III / 4-III/IV
L-Grunds	Modul	ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA alt	Modul	ohne Zuordnung
Zwei-Fach-BA neu	Modul	ohne Zuordnung
BA-Hist.	Modul	ohne Zuordnung
MA-Hist.	Modul	B7-III / 8-III / 9-III
MA-Kulturerbe	Modul	B2
LS II;M	H	A3/4 / B1/2

Zur Geschichte des Museums. Dalheim, Bielefeld, Essen, Kassel, Detmold

The history of museums. Dalheim, Bielefeld, Essen, Kassel, Detmold

(mit Expertengesprächen und Exkursion)

Beginn: 14.10.2008

HS/EÜ 3: Di 14 – 16 W 1.101 **Seng**

Im Seminar soll die Entstehung des öffentlichen Museums und dessen Ausdifferenzierung in die einzelnen Museumstypen mit ihren Sammlungsgebieten nachgegangen werden. Dabei werden neben den Gemäldegalerien und Antikensammlungen auch das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg, die Technikmuseen, Heimatmuseen, Freilichtmuseen bis hin zu den französischen écomusées oder den Nachbarschafts- und Identitätsmuseen (Anacostia-Neighbourhood-Museum, Washington D.C.) diskutiert. Damit zusammenhängend sollen Methoden-, Sammlungsansätze und Vermittlungskonzeptionen analysiert und diskutiert werden. Expertengespräche mit Wissenschaftlern und Museumsfachleuten ergänzen und vertiefen ebenso wie eine mehrtägige Exkursion die erarbeiteten Ergebnisse.

Literatur: Bénédicte Savoy (Hrsg.), Tempel der Kunst. Die Entstehung des öffentlichen Museums in Deutschland 1701-1815, Mainz 2006; Bernward Deneke, Rainer Kahsnitz (Hrsg.), Das kunst- und kulturgeschichtliche Museum im 19. Jahrhundert, München 1977; Walter Grasskamp, Museumsgründer und Museumsstürmer. Zur Sozialgeschichte des Kunstmuseums, München 1981; Elisabeth Scheicher, Die Kunst- und Wunderkammern der Habsburger, Wien, München, Zürich 1979; Julius von Schlosser, Die Kunst- und Wunderkammern der Spätrenaissance. Ein Beitrag zur Geschichte des Sammelwesens, Leipzig 1908; Wunderkammern des Abendlandes. Museum und Sammlung im Spiegel der Zeit, Katalog der Ausstellung, Bonn 1994; A. Kuhn, G. Schneider (Hrsg.), Geschichte lernen im Museum, Düsseldorf 1978; Die Zukunft beginnt in der Vergangenheit. Museumsgeschichte und Geschichtsmuseum, Frankfurt a.M. 1982; Ellen Spickernagel, Brigitte Walbe (Hrsg.), Das Museum. Lernort contra Musentempel, Gießen 1979; Rosemarie Beier (Hrsg.), Geschichtskultur in der Zweiten Moderne, Frankfurt a.M. 2000; Catherine Ballé, Dominique Poulot, Musées en Europe. Une mutation inachevée, Paris 2004; Serge Chaumier, Des musées en quête d'identité. Écomusée versus technomusée, Paris 2003.

014640		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Staatsexamenskandidaten

Colloquium for advanced and post-graduate Students

K 1: nach Absprache **Link**

014650		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Staatsexamenskandidaten
Colloquium for advanced and post-graduate Students

(Anmeldung erforderlich!)
 Beginn: 17.10.2008

K 1: Fr 11 – 13 (14-tägig) E 2.145 **Englisch**

014660		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Staatsexamenskandidaten
Colloquium for advanced and post-graduate Students

(Anmeldung erforderlich!)
 Beginn: 15.10.2008

K 1: Mi 16 – 18 (14-tägig) N 1.101 **Kamp**

Das Kolloquium bietet Examenskandidaten aller Studiengänge die Möglichkeit, sich mit Techniken der Prüfungsvorbereitung und der systematischen Aneignung von Spezialgebieten vertraut zu machen. Welche Schwerpunkte behandelt werden, hängt von den Interessen der Teilnehmer ab.

014670		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II; Optionalbereich: Studium generale
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Staatsexamenskandidaten
Colloquium for advanced and post-graduate Students

(Voranmeldung beim Veranstalter erbeten)

Beginn: 14.10.2008

K 1: Di 18 – 20 (14-tägig) N 1.101 **Göttmann**

Die Veranstaltung dient dazu, eigene Forschungsvorhaben und Prüfungsthemen vorzustellen und mit den Teilnehmern zu diskutieren. Darüber hinaus sollen Fragen einer effizienten Prüfungsvorbereitung besprochen werden, und zwar von der sinnvollen Themenwahl bis zum Verhalten in der mündlichen und schriftlichen Prüfungssituation.

Literatur: Dietze, Lutz: Mündlich ausgezeichnet. Informationen, Tipps und Übungen für ein optimales Examen. Berlin 2000 / Darmstadt 2000. Emich, Birgit: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz 2006.

014680		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II; Optionalbereich: Studium generale
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Staatsexamenskandidaten
Colloquium for advanced and post-graduate Students

Beginn: 21.10.2008

K 1: Di 18 – 20 (14-tägig) N 1.101 **Süßmann**

Die Veranstaltung dient dazu, eigene Forschungsvorhaben und Prüfungsthemen vorzustellen und mit den Teilnehmern zu diskutieren. Darüber hinaus sollen Fragen einer effizienten Prüfungsvorbereitung besprochen werden, und zwar von der sinnvollen Themenwahl bis zum Verhalten in der mündlichen und schriftlichen Prüfungssituation.

Literatur: Dietze, Lutz: Mündlich ausgezeichnet. Informationen, Tipps und Übungen für ein optimales Examen. Berlin 2000 / Darmstadt 2000. Emich, Birgit: Geschichte der Frühen Neuzeit studieren. Konstanz 2006.

014690		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Staatsexamenskandidaten

Colloquium for advanced and post-graduate students

(Anmeldung erforderlich!)

Beginn: 14.10.2008

K 1: Di 16 – 18 (14-tägig) N 4.206 **Kleinschmidt**

014700		
LHRG	Modul	Ohne Zuordnung
GymGes alt	Modul	A2-V
GymGes neu	Modul	A2-V
Zwei-Fach-BA alt	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
Zwei-Fach-BA neu	Modul	Optionalbereich: Modul A / C
BA-Hist.	Modul	A4-II Optionalbereich: Studium generale
MA-Hist.	Modul	A6-I/II / 7-III / 8-III/IV
MA-Kulturerbe	Modul	Ohne Zuordnung
LSI/II;M	H	Ohne Zuordnung

Kolloquium für Doktoranden und Staatsexamenskandidaten

Colloquium for advanced and post-graduate Students

(Anmeldung erforderlich!)

Beginn: 22.10.2008

K 1: Mi 16 – 18 (14-tägig) N2.228 **Klenke**

Das Kolloquium bietet Examenskandidaten und Doktoranden die Möglichkeit, die Themen ihrer Examensarbeiten und Forschungsprojekte in einem größeren Kreis zur Diskussion zu stellen. Für die Themenabsprache ist Voranmeldung erforderlich !

Die bloße Teilnahme an den öffentlichen Kolloquiums-Sitzungen ist **allen** Studierenden gestattet; sie bedarf **nicht** der Voranmeldung !!! Sitzungsplan für die öffentlichen Sitzungen laut Aushang !
